

Gemeinde Wagenfeld



Jahresbericht

2022

Gemeinde Wagenfeld
Pastorenkamp 25
49419 Wagenfeld

Fachbereich I
Organisation und Finanzen
Tel. 05444 / 9881-0
Fax: 05444 / 9881-15
rathaus@wagenfeld.de
www.wagenfeld.de

(Erstellt im April 2023)

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Verwaltung

- 1.1 Wahl zum 19. Niedersächsischen Landtag am 09. Oktober 2022
- 1.2 Rat und Ausschusssitzungen (2018 bis 2022)
- 1.3 Betriebsbesichtigung des Gemeinderates
- 1.4 Ehrungen von Ehe- und Altersjubilaren
- 1.5 Einwohnerversammlung nach § 85 Abs. 5 NkmVG
- 1.6 Personalangelegenheiten
- 1.7 Gemeinsamer Veranstaltungskalender der Gemeinde Wagenfeld
- 1.8 Internetauftritt der Gemeinde Wagenfeld (www.wagenfeld.de)
- 1.9 Ortsrecht
- 1.10 Partnerschaft mit den Canton de Vibraye: Erlebnisreiche Tage bei den französischen Freunden

2. Finanzen

- 2.1 Ergebnishaushalt
- 2.2 Entwicklung der Steuereinnahmen, Finanzaufwendungen und Umlagen
- 2.3 Personalaufwendungen
- 2.4 Finanzhaushalt
- 2.5 Bilanzielle Abschreibungen
- 2.6 Verschuldung

3. Wirtschaft

- 3.1 Gewährung von Zuwendungen einzelbetrieblicher Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen
- 3.2 Seminar in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung im Landkreis Diepholz
- 3.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Wagenfeld

4. Öffentliche Sicherheit und Ordnung

- 4.1 Einwohnermeldewesen / Standesamt
- 4.2 Bevölkerungsentwicklung
- 4.3 Ortsfeuerwehren
- 4.4 Katastrophenschutz
- 4.5 Marktwesen
- 4.6 Ehrenamtskarte
- 4.7 Öffentlicher Personalverkehr

5. Soziales, Jugend, Senioren und Gesundheit

- 5.1 Leistungen nach SGB XII, AsylbLG und BTHG
- 5.2 Flüchtlingssituation
- 5.3 Wohngeld
- 5.4 Ferienspaß
- 5.5 Senioren- und Behindertenbeirat
- 5.6 Bücherei

6. Grundschulen und Kindergärten

- 6.1 Grundschulen
- 6.2 Kindertagesstätten
- 6.3 Kindertagespflege

7. Hallenfreibad

8. Tourismus / Fremdenverkehr / Freizeit

9. Klima- und Umweltschutzaktivisten

10. Bauwesen

- 10.1 Bauanträge (2018 bis 2022)
- 10.2 Baugrundstücke
- 10.3 Bauleitplanungen (Bebauungspläne und Flächennutzungspläne)
- 10.4 Flurbereinigung Ströhen-Süd
- 10.5 Straßen / Wege / Plätze
- 10.6 Gebäude und Liegenschaften
- 10.7 Breitbandausbau im Gemeindegebiet
- 10.8 Sanierung der Schmutzwasserkanalisation
- 10.9 Städtebauförderung „Lebendige Zentren“
- 10.10 Bauhof
- 10.11 Jahreszulaufmengen der Kläranlagen Wagenfeld in cbm

11. Neues Dienstfahrzeug für die Gemeindeverwaltung

12. Nachrufe

1. Allgemeine Verwaltung

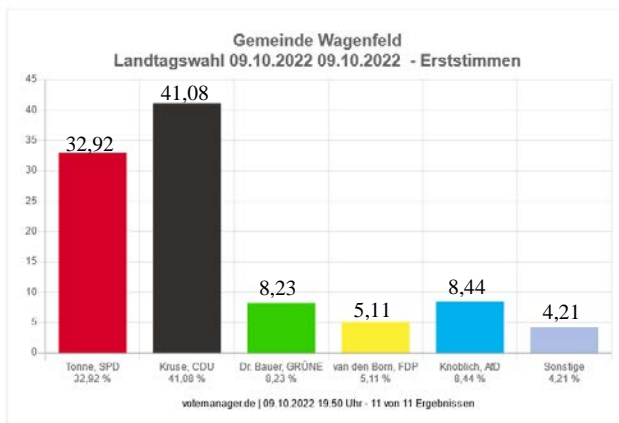
1.1 Wahl zum 19. Niedersächsischen Landtag am 09. Oktober 2022

Alle fünf Jahre werden in Niedersachsen die Abgeordneten des Niedersächsischen Landtages gewählt. Die Wahl zum Niedersächsischen Landtag fand am Sonntag, dem 09. Oktober 2022, in der Zeit von 08:00 bis 18:00 Uhr statt. Die Gemeinde Wagenfeld gehörte dem Wahlkreis 38 – Nienburg / Schaumburg - an.

5.331 Wagenfelder waren aufgerufen wählen zu gehen. 2.948 sind dem entweder durch Briefwahl oder durch den Gang zur Urne am Wahltag gefolgt. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von rund 55 %.

Insgesamt haben 793 Wählerinnen und Wähler per Briefwahl gewählt. Hier die Ergebnisse für die Gemeinde Wagenfeld in der Übersicht:

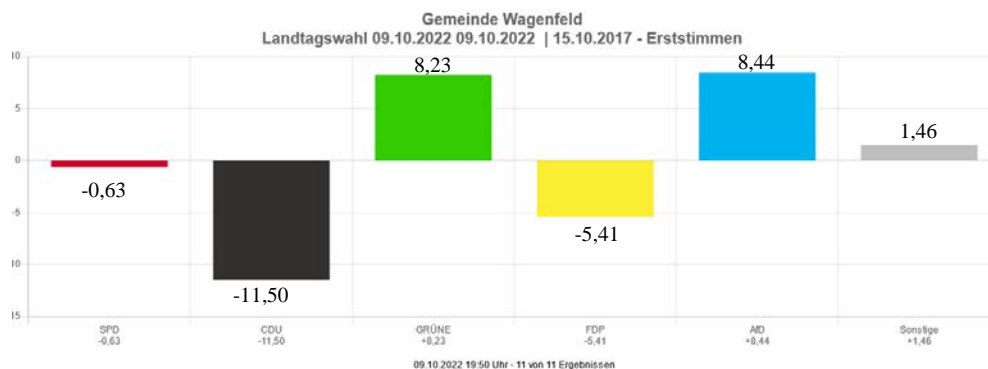
Gesamtübersicht



	Anzahl	Prozent
Grant Hendrik Tonne, SPD	960	32,92 %
Heinrich Kruse, CDU	1.198	41,08 %
Dr. Burkhard Bauer, GRÜNE	240	8,23 %
Anton Marcus Hendrikus van den Born, FDP	149	5,11 %
Lutz Harald Knoblich, AfD	246	8,44 %
Sebastian Kuhlmann, DIE LINKE.	56	1,92 %
Matthias Bodo Jürgen Heine, dieBasis	38	1,30 %
FREIE WÄHLER	---	---
Die Humanisten Niedersachsen	---	---
Die PARTEI	---	---
Gesundheitsforschung	---	---
Gabriele Tautz, Tierschutzpartei	29	0,99 %
PIRATEN	---	---
Volt	---	---

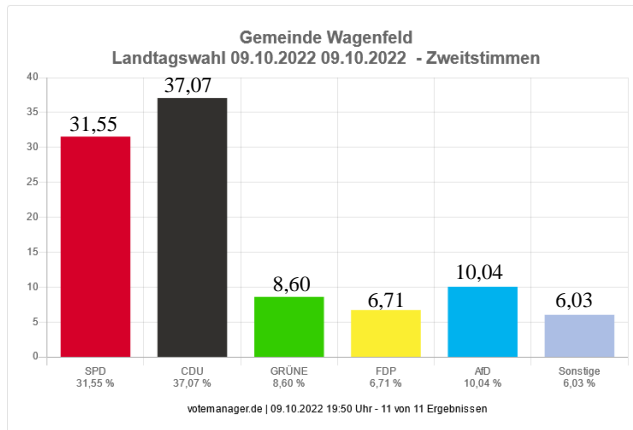
Quelle: Votemanager

Gewinn - und Verlustrechnung - Erststimmen



Quelle: Votemanager

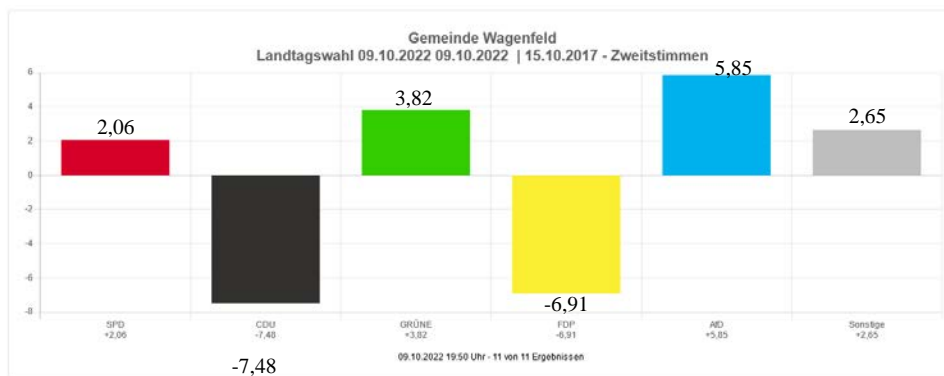
Gesamtübersicht – Zweitstimmen



	Anzahl	Prozent
SPD	921	31,55 %
CDU	1.082	37,07 %
GRÜNE	251	8,60 %
FDP	196	6,71 %
AFD	293	10,04 %
DIE LINKE.	50	1,71 %
dieBasis	30	1,03 %
FREIE WÄHLER	22	0,75 %
Die Humanisten Niedersachsen	4	0,14 %
Die PARTEI	20	0,69 %
Gesundheitsforschung	5	0,17 %
Tierschutzpartei	30	1,03 %
PIRATEN	7	0,24 %
Volt	8	0,27 %

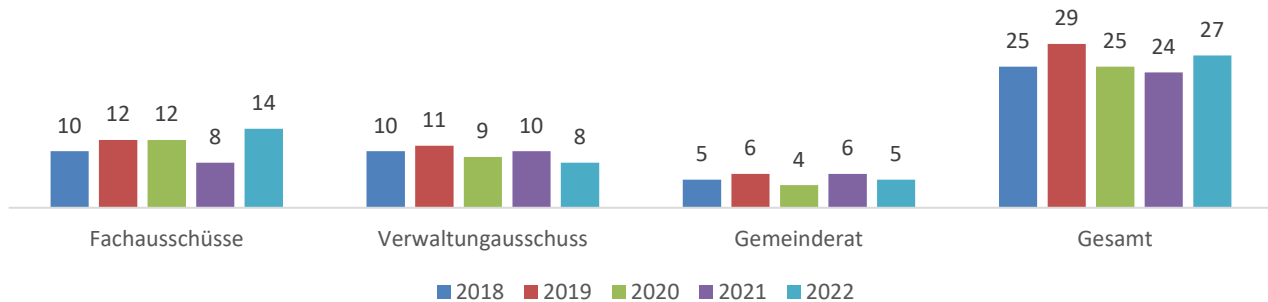
Quelle: Votemanager

Gewinn - und Verlustrechnung - Zweitstimmen



Quelle: Votemanager

1.2 Rats- und Ausschusssitzungen (2018 bis 2022)



Bedingt durch die Corona-Pandemie wurden die Sitzungen von Januar bis Mai in der Auburg beziehungsweise der Turnhallen in Wagenfeld und Ströhen unter Einhaltung der gültigen Abstands- und Hygieneregeln durchgeführt. Die Kontaktdaten der Gäste wurden festgehalten und entsprechend der geltenden Bestimmungen nach Ablauf der vorgeschriebenen Frist vernichtet.



Foto: Gemeinde Wagenfeld

1.3 Betriebsbesichtigungen des Gemeinderates

Am 12. Mai 2022 haben die Ratsmitglieder die Firma Friedrich Lütvogt besichtigt. Nach der Besichtigung der Produktionsstätte, erhielt die Gruppe anhand einer Präsentation weitere Informationen über die Kerngeschäfte des Unternehmens. Anschließend rundete ein gemeinsames Abendessen den Besuch ab.

Des Weiteren wurde am 21. September 2022 die Firma Feilen Pieper und am 30. November 2022 die Auburg-Kaserne vom Gemeinderat besichtigt.



Betriebsbesichtigung Friedrich Lütvogt. Foto: Gemeinde Wagenfeld

1.4 Eherungen von Ehe- und Alterjubilaren

Die Gemeinde Wagenfeld ehrt ihre Bürgerinnen und Bürger aus Anlass von Ehejubiläen und bei Geburtstagen. Bei Ehejubiläen erfolgt die erstmalige Ehrung zum 50-jährigen Ehejubiläum (Goldene Hochzeit). Bei Geburtstagen erfolgt eine Einzelehrung bei Vollendung des 90. und 95. Lebensjahres und ab dem 100. Lebensjahr.

Durch den Bürgermeister und seine Stellvertreter wurden vom 20. März bis Dezember 2022 aus Anlass von Ehejubiläen durch persönliche Überreichung entsprechender Ehrengaben gratuliert. Bei den Altersjubilaren erfolgte ebenfalls eine persönliche Ehrungsübergabe. Die älteste Person in Wagenfeld wurde 101 Jahre alt.

Bedingt durch die Corona-Pandemie mussten die persönlichen Gratulationen bis zum 19. März 2022 eingestellt werden. Die Besuche seitens der Gemeinde wurden nicht nachgeholt. Dementsprechend erhielten die Jubilare entsprechende Urkunden und Glückwünsche auf dem Postweg.

Entwicklung der Ehe- und Altersjubiläen in der Gemeinde Wagenfeld

	2018	2019	2020	2021	2022
Goldene Hochzeit	23	25	24	23	21
Diamantene Hochzeit	11	16	17	7	11
Eiserne Hochzeit	5	4	4	5	8
Gnaden Hochzeit	2	-	-	-	-
90. Geburtstag	19	22	11	27	20
95. Geburtstag	5	4	2	9	3
100. Geburtstag und älter	1	2	1	2	1

1.5 Einwohnerversammlung nach § 85 Abs. 5 NKomVG

Die siebte öffentliche Einwohnerversammlung wurde Corona bedingt auf den 17. Mai 2022 verschoben. Verschiedene Medien kamen bei der Einladung zum Einsatz. Bürgermeister Matthias Kreye und die Verwaltung informierten im Central-Hotel über aktuelle Entwicklungen, Planungen und Vorhaben in der Gemeinde Wagenfeld. Im Anschluss bestand für die ca. 70 anwesenden Einwohner die Möglichkeit, Fragen zu stellen bzw. Anregungen zu unterbreiten.

1.6 Personalangelegenheiten

Entwicklung der Mitarbeiterzahlen der Gemeindeverwaltung

	2018	2019	2020	2021	2022
Rathausbedienstete	26	24	26	25	25
davon Teilzeit	12	9	10	9	9
davon Beamte	3	3	3	2	2
davon Beamtenanwärter/in	1	1	1		
davon Auszubildende/r	1	1	1	1	
davon Jahrespraktikant		1			
Bauhofmitarbeiter	9	9	9	10	8
davon Teilzeit	2	2	1	1	5
davon Saisonkräfte	1				
Reinigungskräfte	2	2	2	2	2
davon Teilzeit	2	2	2	2	2
Hallenfreibadpersonal	6	7	7	9	8
davon Teilzeit	3	3	3	6	5
davon Auszubildende/r	1	2	2	1	
Schulpersonal	3	3	3	4	4
davon Schulsekretärin (Teilzeit)	1	1	1	2	2
davon Schulhausmeister	2	2	2	2	
davon Haushaltshilfe Mittagessenausgabe (Teilzeit)					
Landschaftspflegeverband		2	2	2	2
davon Teilzeit		1	1	2	2
	46	47	49	52	49

Ausgeschiedene Mitarbeiter

Herr Reinhard Kramer zum 30.06.2022 in den Ruhestand (über 32 Jahre bei der Gemeinde).

Frau Claudia Heuer zum 31.12.2022.

Verabschiedung von Herrn Reinhard Kramer. Herr Kramer verlässt die Gemeinde zum 30.06.2022 und geht in den Ruhestand.

Neue Mitarbeiter

Ab dem 01.01.2022 verstärken Frau Nina Bening und ab dem 01.02.2022 Frau Annegret Schütte-Meyer das Team vom Hallen-Freibad.

Frau Maxine Finkenstädt hat nach dreijähriger Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten ihre Prüfung erfolgreich bestanden. Nach Ihrer Ausbildung ist Frau Finkenstädt im Fachbereich I tätig.

Aus der Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten

Zum diesjährigen Weltfrauentag am 8.3.2022 haben die Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises aufgrund der anhaltenden Corona-Lage auf Veranstaltungen verzichtet.

Zum Aktionstag „Nein zu Gewalt an Frauen“ am 25.11.2022 wurden die Gleichstellungsbeauftragten mit der Verteilung der Brötchentüten „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ durch die BÄKO im Landkreis unterstützt. Das Anliegen dieser Öffentlichkeitskampagne ist, Bürger*innen für das Problem der häuslichen Gewalt zu sensibilisieren und zu mehr nachbarschaftlicher Aufmerksamkeit zu motivieren.

1.7 Gemeinsamer Veranstaltungskalender der Gemeinde Wagenfeld

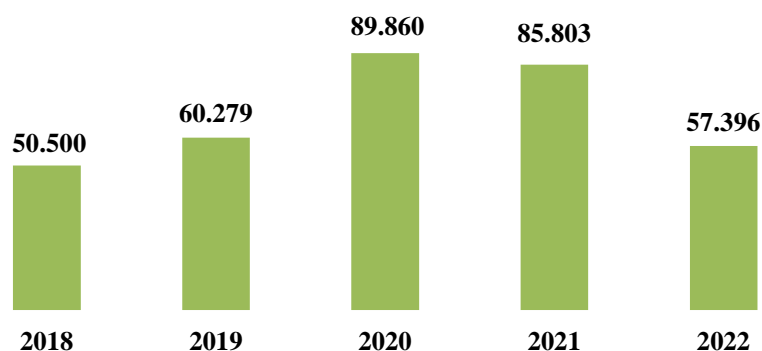
Nach langer Corona bedingter Pause konnte die Gemeindeverwaltung einen gemeinsamen Veranstaltungskalender im bewährten viermonatigen Design erstellen. Alle Bürgerinnen und Bürger werden wieder gewöhnlich über die vielfältigen gesellschaftlichen Aktivitäten in der Kommune in kompakter Form informiert. Die Kalender liegen im Rathaus, den örtlichen Kreditinstituten, im Hallenfreibad sowie in den MOORWELTEN aus. Ebenso sind alle Veranstaltungstermine auf der Website der Gemeinde einzusehen.

1.8 Internetauftritt der Gemeinde Wagenfeld (www.wagenfeld.de)

Die Webseite der Gemeinde Wagenfeld wird – wie statistische (anonymisierte) Auswertungen zeigen – weiterhin rege besucht.

Das Nutzerverhalten

Im Berichtszeitraum 01.01. – 31.12.2022 erfolgten über 57.396 Besuche, die nicht nur von Deutschland aus aufgerufen wurden, sondern auch von Polen (238 Besuche), den Vereinigten Staaten (190 Besuche), und sogar von Russland aus mit 178 Besuchen. Die hohen Zugriffszahlen in den Jahren 2020 und 2021 sind dem In während der Corona Zeit geschuldet. Den Zeitraum 2018 bis 2022 betrachtet, lässt sich die Entwicklung der Besucherzahlen insgesamt grafisch wie folgt darstellen:



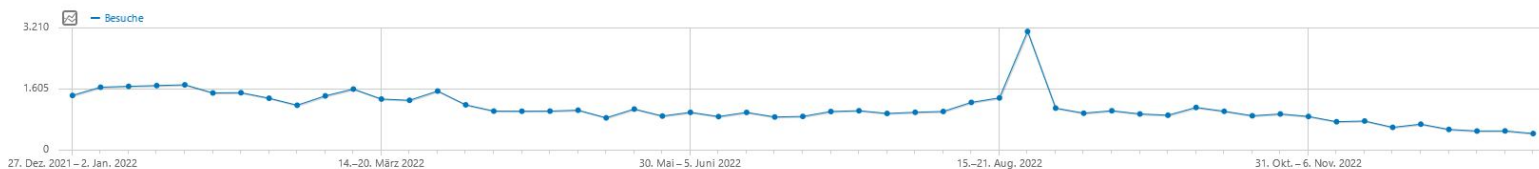
Die Interessen der Besucher waren auch im Jahr 2022 wieder vielfältig. Das Hallen-Freibad war mit seinen knapp 15.000 Aufrufen die meist besuchte Seite.

Die 10 beliebtesten „Eigenen Seiten“	Anzahl der Aufrufe
1. Hallen-Freibad	15.123
2. Corona-Ticker	9.226
3. Bauland in Wagenfeld	2.923
4. Aktuelles	2.864
5. Schnellfinder	2.528
6. Spurwechsel – Ströher Moorbahn, Moorpad, Draisinen	2.428
7. Anschrift und Öffnungszeiten	2.425
8. Ströher Moorbahn	2.166
9. Mitarbeiter Rathaus	2.142
10. Ratsinformationssystem	1.979

Die 5 beliebtesten „Meldungen“	Anzahl der Aufrufe
1. Corona-Ticker	8.993
2. Corona Schnelltest Angebote	910
3. Wagenfelder Großmarkt	826
4. Badespaß im Hallen-Freibad	724
5. Die Feuerwehren der Gemeinde Wagenfeld starten Spendenaktion für die Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine	409

Die 5 beliebtesten „Dienstleistungen“	Anzahl der Aufrufe
1. Personalausweis Ausstellung	120
2. Abfall Altpapier	108
3. Impfen	98
4. Eheschließung	80
5. Brauchtumsfeier	77

Schematische Darstellung der gesamten Besuche:



Besuche im Berichtszeitraum 01.01. – 31.12.2022

(Grafik: PIWIK)

Das größte Interesse bestand – rein an den Besucherzahlen gemessen – am Wagenfelder Großmarktwochenende (22.08.2022 – 28.08.2022). (Quellen: PIWIK)

1.9 Ortsrecht

Im Jahr 2022 hat der Gemeinderat folgende Satzungen beschlossen (ohne Bauleitplanung u. Haushaltssatzung):

- 04.10.2022 1. Änderung zur Richtlinie der Gemeinde Wagenfeld zu den Elternbeiträgen in Kindertagesstätten
- 04.10.2022 Satzung über die Erhebung von Beiträgen, Gebühren und Kostenerstattungen für die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Wagenfeld (Abwasserabgabensatzung) in der Fassung der 32. Änderungssatzung vom 13.10.2021

1.10 Partnerschaft mit den Canton de Vibraye: Erlebnisreiche Tage bei den französischen Freunden

46-köpfige Delegation aus Wagenfeld im Canton de Vibraye / Lange und unvergessliche Busfahrt

Eine Freudenfahrt war es auch diesmal. Wie geplant. Ungewöhnlich war dagegen die lange und für viele unvergessliche Busfahrt. Vier Jahre nach dem letzten Besuch weilte jetzt wieder eine offizielle Delegation aus Wagenfeld bei den Freunden im 1.000 Kilometer entfernten Kanton Vibraye im Westen Frankreichs. Trotz des hohen Stundenanteils an Busaufenthalten war die Stimmung bei der 46-köpfigen Reisegruppe gut und die Vorfreude auf ein Wiedersehen mit den französischen Gastgebern groß. An der Spitze der Wagenfelder Delegation stand Bürgermeister Matthias Kreye. „Anstrengend war es schon, aber auch sehr erlebnisreich“, resümierte der Verwaltungschef nach der nächtlichen Rückkehr. Die lange Pause war den Vorschriften und Bestimmungen der Corona-Pandemie geschuldet. Seit dem letzten Besuch im Jahre 2018 hatten sich die Offiziellen beider Kommunen aber nicht aus den Augen verloren und Neuigkeiten mehr als zwei Jahre lang per Videokonferenzen ausgetauscht. Und der Besuch des Musikzuges aus Dollon, der bekanntlich den Wagenfelder Großmarkt musikalisch mitgestaltet hat, liegt ja auch erst ein paar Wochen zurück. Zur Delegation, die jetzt unterwegs war, zählten neben zahlreichen Wagenfeldern auch Teilnehmer aus umliegenden Gemeinden. Beispielsweise war die Realschullehrerin Kirsten Henseleit dabei, die in Lemförde Französisch unterrichtet. Begleitet wurde sie von zwei Schülern aus ihrer Klasse, die in Vibraye bei gleichaltrigen Jugendlichen untergebracht waren. Die Pädagogin sprang bei mehreren offiziellen Anlässen als perfekte Übersetzerin ein. Zudem sorgte erneut die Wagenfelderin Petra Mittendorf mit ihren Französisch-Kenntnissen dafür, dass Sprachbarrieren nur eine untergeordnete Rolle spielten. „Sie stand ebenso wie Sie Kirsten Henseleit während der gesamten Fahrt als Übersetzerin zur Verfügung und hat auch meine Rede am Festabend übersetzt“, so Bürgermeister Kreye. Mitten in der Nacht startete der Bus freitags um 3.30 Uhr in Wagenfeld zur Fahrt in Richtung Frankreich. Statt um 18 Uhr am Abend erreichte der Bus erst viereinhalb Stunden später in der Nacht das Ziel. Dennoch fiel die Begrüßung gewohnt herzlich aus. Den Empfang im Festsaal in Vibraye nutzten Gastgeber und Gäste, die zum ersten Mal dabei waren, um sich vorzustellen und schon ein bisschen kennen zu lernen. In den Gastfamilien klang der lange Anreisetag für die meisten Gäste mit angeregten Gesprächen aus. Nach einer relativ kurzen Nacht ging es am nächsten Morgen bereits um 8.30 Uhr wieder los. Mit zwei Bussen steuerten Gastgeber und Gäste die Stadt Blois an, die anderthalb Stunden von Vibraye entfernt liegt und viele Sehenswürdigkeiten zu bieten hat. Noch tief beeindruckt von der Besichtigung des historischen Schlosses in Blois, einem Sonnen-Spaziergang und einem gemeinsamen Mittagessen auf der Außenterrasse eines Restaurants direkt an der Loire ging es am frühen Nachmittag per Bus weiter nach Bracieux. In der Chocolaterie Max Vauché erfuhren die Besucher viel Wissenswertes über die Schokoladenherstellung. Zudem hatten Gastgeber und Gäste Gelegenheit, süße Geschenke für zu Hause zu erwerben. Ganz offiziell lief das abendliche Beisammensein im Festsaal in Vibraye ab. Es gab ein Vier-Gänge-Menü, und ein Alleinunterhalter forderte zwischendurch immer wieder zum Tanz auf. „Das ist ungewohnt, in Frankreich aber üblich“, war von den Teilnehmern zu hören. Die Festrede, die Claude Colin, der Präsident des Partnerschafts-Komitees, hielt, übersetzte Sandrine Bertrand.

Mit Freude erinnerte Colin daran, dass die ersten Verbindungen zwischen Vibraye und Wagenfeld 1983 geknüpft und zwei beziehungsweise drei Jahre später der Freundschaftsvertrag zwischen beiden Kommunen unterzeichnet worden sei – zunächst in Vibraye, dann in Wagenfeld. „Seitdem hat die schöne deutsch-französische Freundschaft nie aufgehört zu wachsen“, betonte der Präsident. Den Wünschen schlossen sich Madame D’Harcourt, die Ehrenpräsidentin des Komitees, und Monsieur Flament, Bürgermeister von Vibraye, an. Der Wagenfelder Bürgermeister spannte in seiner Festrede einen Bogen von der Vergangenheit in die Gegenwart. „Durch den schrecklichen Krieg in der Ukraine wird es immer wichtiger, dass wir in Frankreich und Deutschland zusammenhalten.“ Kreye bedankte sich für die Einladung, bei den Organisatoren und insbesondere auch bei den Gastfamilien. „Es freut mich sehr, dass auch diesmal neue Gesichter dabei sind. Das macht Mut, dass die Partnerschaft eine tragfähige Zukunft hat, weil sich immer wieder Menschen finden, die die Freundschaft leben wollen.“ Als Gastgeschenk hatte Kreye sechs Obstbäume mitgebracht, „damit unsere Freundschaft weiterhin viele Früchte tragen möge“. Garniert waren die Bäumchen mit Friedenstauben, „die den Wunsch nach Frieden in Europa symbolisieren sollen.“ Claude Colin revanchierte sich seitens der Gastgeber mit der Übergabe eines geschmiedeten Baumes mit ganz besonderen Früchten – den Namen der sechs Orte im Canton de Vibraye, die den Freundschaftsvertrag vor fast 40 Jahren mitunterzeichnet haben. Den Sonntag gestalteten die Gastfamilien individuell mit ihren deutschen Gästen. Manche lernten die nähere Umgebung näher kennen, andere besuchten die Stadt Le Mans oder besichtigten das Musikmuseum in Dollon. Mehre Teilnehmer der Delegation waren zum Grillen bei Mitgliedern des Musikvereins „Harmonie de Dollon“ eingeladen, und Bürgermeister Kreye pirschte mit seinen Gastgebern durch deren Jagdrevier. Nach einem abendlichen Freundschaftsumtrunk im „Chateau de la Justice“, zu dem das Ehepaar D’Harcourt eingeladen hatte, klang der letzte Besuchstag in den Gastfamilien aus. Erst 15 Stunden nach der morgendlichen Abfahrt in Vibraye traf der Bus montags gegen 23 Uhr in Wagenfeld ein.



*Zur Erinnerung an erlebnisreiche Tage bei den französischen Freunden: Im Städtchen Blois entstand auf der Brücke über die Loire ein gemeinsames Foto der Wagenfelder Gäste und ihren Gastgebern im Canton de Vibraye
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

2. Finanzen

2.1 Ergebnishaushalt

Beträge in €	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	2019	2020	2021	2022	2023
ordentliche Erträge	-12.420.261,03	-12.429.300	-12.468.700	-13.029.100	-14.359.900
ordentliche Aufwendungen	11.824.241,25	12.429.300	12.593.200	13.029.100	14.700.500
Überschuss	-596.019,78	0,00	124.500	0	340.600
außerordentliche Erträge	-186.267,69	0	0	0	0
außerordentl. Aufwendungen	120.705,82	0	0	0	0
außerordentliches Ergebnis	-65.561,87	0	0	0	0
Jahresergebnis	-661.581,65	0	124.500	0	340.600

2.2 Entwicklung der Steuereinnahmen, Finanzzuweisungen und Umlagen

Beträge in €	Rechnungsergebnis		Vorläufiges Rechnungsergebnis		Ansatz
	2019	2020	2021	2022	2023
Grundsteuer A	192.552,32	194.304,54	183.758,48	185.823,85	190.000
Grundsteuer B	1.011.070,99	1.016.646,35	1.046.644,15	1.050.026,64	1.050.000
Gewerbsteuer	2.326.955,60	2.122.907,42	2.656.034,00	3.645.009,81	3.100.000
Gemeindeanteil Lohn- u. Eink.-St.	2.739.680,00	2.592.169,00	2.672.776,00	3.077.246,00	3.254.000
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	420.329,00	462.376,00	462.425,00	450.019,00	400.000
Schlüsselzuweisungen	1.928.688,00	2.050.912,00	2.013.544,00	2.188.528,00	1.898.000
Sonstige allgem. Zuweisungen vom Land	149.696,00	435.847,00	156.792,00	173.062,00	161.000

Aufgrund der Erträge sind folgende Umlagen zu zahlen:

Beträge in €	Rechnungsergebnis		Vorläufiges Rechnungsergebnis		Ansatz
	2019	2020	2021	2022	2023
Kreisumlage	3.365.296,00	3.281.152,00	3.361.208,00	3.425.952,00	3.853.000
Gewerbsteuerumlage	423.724,00	224.799,00	178.833,00	312.336,00	301.400
Entschuldungsumlage	13.368,00	13.056,00	13.024,00	13.048,00	15.000

2.3 Personalaufwendungen

Beträge in €	Rechnungsergebnis		Vorläufiges Rechnungsergebnis		Ansatz
	2019	2020	2021	2022	2023
Dienstaufwendungen	1.494.853,23	1.583.555	1.611.417,02	1.713.625,44	1.801.500
Beiträge zur Versorgungskasse (Beamte)	177.042,60	189.616,29	194.164,52	210.960,00	190.000
Dienstaufw. Sonstige Beschäftigte	54,45	45,78	0,00	0,00	0
Beiträge zur VBL (Beschäftigte)	91.608,92	93.863,92	96.130,93	105.345,51	109.500
Beiträge z. gesetzl. SV	272.929,17	287.567,45	304.237,95	324.464,70	346.300
Sozialvers. Sonst. Besch.	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Beitrag z. Beihilfekasse	46.014,16	57.569,81	61.506,93	56.855,93	67.500
Pensionsrückstellungen	87.671,00	351.532,00	303.683,00	noch nicht gebucht	0
Beihilferückstellungen	12.630,64	1.497,00	3.158,00	noch nicht gebucht	0
Rückstellungen für Urlaub und Übersunden	6.189,72		21.847,29	noch nicht gebucht	20.000
	2.188.993,89	2.565.247,03	2.596.145,64	2.411.251,58	2.534.800

2.4 Finanzhaushalt

Beträge in €	Rechnungsergebnis	Vorläufiges Rechnungsergebnis				Ansatz
	2019	2020	2021	2022	2023	
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-12.476.683,77	-11.647.839	-12.164.126	-13.822.169,30	-13.394.800	
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	10.215.560,25	9.959.584	10.007.453	11.020.353,61	12.729.700	
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.264.476,81	-1.688.256	-2.156.673	-2.801.815,69	-665.100	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	-1.329.355,81	-1.603.974	-828.437	-1.675.070,87	-3.225.000	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.731.152,21	2.684.616	4.440.517	5.032.588,45	6.801.700	
Saldo aus Investitionstätigkeit	2.401.796,40	1.080.642,15	3.612.079,25	3.357.517,58	3.576.700,00	
Finanzierungsmittel Überschuss/Fehlbetrag	137.319,59	-607.613,43	1.455.406	555.701,89	2.911.600,00	
Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0	-1.000.000	
Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0	75.000	
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	-925.000	
Summe aus Saldo Finanzierungsmittel und Saldo Finanzierungstätigkeit (Rechnungsergebnis)	137.319,59	-607.613,43	1.455.406	555.701,89	1.986.600	

2.5 Bilanzielle Abschreibungen

Beträge in €	Rechnungsergebnis 2019	Ansätze			
		2020	2021	2022	2023
Abschreibungen	1.601.403,58	1.690.400	1.731.700	1.797.900	1.950.800
Auflösung Sonderposten	-740.729,37	-771.000	-774.100	-802.900	-892.900
Differenz = Nettobelastung	860.674,21	919.400	957.600	995.000	1.057.900

2.6 Verschuldung

Jahre	Schuldenstand 01.01.	Zinsen	Tilgung insgesamt	Schuldenstand 31.12.
2007	1.615.765,56 €	46.149,15 €	231.566,06 €	1.384.199,50 €
2008	1.384.199,50 €	39.267,75 €	270.773,06 €	1.113.426,44 €
2009	1.113.426,44 €	30.725,93 €	311.999,28 €	801.427,16 €
2010	801.427,16 €	23.620,39 €	182.864,31 €	618.562,85 €
2011	618.562,85 €	18.322,78 €	169.599,26 €	448.963,59 €
2012	448.963,59 €	13.304,00 €	169.599,28 €	279.364,31 €
2013	279.364,31 €	8.285,22 €	169.599,34 €	109.764,97 €
2014	109.764,97 €	3.693,60 €	109.764,97 €	0,00 €
2015	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2016	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2017	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2018	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2019	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2020	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2021	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2022	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

3. Wirtschaft

3.1 Gewährung von Zuwendungen zur einzelbetrieblichen Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen

Der Landkreis Diepholz bewirtschaftet die Mittel zur einzelbetrieblichen Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen im Kreis Diepholz. In den letzten Jahren erfolgte eine Förderung an Wagenfelder Unternehmen wie folgt:

	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl der geförderten zusätzlichen Dauerarbeitsplätzen	2	81	5	7	0
Investitionssumme der geförderten Unternehmen in EUR	150.000	1.320.000	266.000	1.370.000	0
Fördersumme vom Landkreis in EUR	7.500	60.000	12.500	67.500	0

3.2 Seminar in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung vom Landkreis Diepholz

Aufgrund der Corona-Pandemie ist das ansonsten jährlich stattfindende Seminar in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung vom Landkreis Diepholz nach den Jahren 2020 und 2021 auch im Jahr 2022 ausgefallen.

3.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Wagenfeld

Wirtschaftsbereiche	30.06.18	30.06.19	30.06.20	30.06.21	30.06.22
Alle Wirtschaftsbereiche	2129	2140	2091	2083	2099
darunter					
Land-, Forst- und Fischerei	98	102	101	110	106
Produzierendes Gewerbe	1060	1066	1047	996	1019
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe	497	472	435	450	450
Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	143	139	148	143	137
Öffentliche und private Dienstleistungen	331	361	360	384	387

Quelle: LSN-Online: Tabelle K70I5101

4. Öffentliche Sicherheit und Ordnung

4.1 Einwohnermeldewesen / Standesamt

Geburten

	2018	2019	2020	2021	2022
Gesamt	56	73	60	71	72
davon Beurkundungen im Standesamt der Gemeinde Wagenfeld	2	0	0	2	3
davon Beurkundungen in anderen Standesämtern	54	73	60	69	69
davon aus der Ortschaft Wagenfeld	39	46	48	54	53
*davon Mädchen	20	35	23	26	25
*davon Jungen	19	11	25	28	28
davon aus der Ortschaft Ströhen	17	27	12	17	19
*davon Mädchen	5	10	7	8	9
*davon Jungen	12	17	5	9	10
von Gesamt mit Ausländerbeteiligung	6	6	10	16	17

Sterbefälle

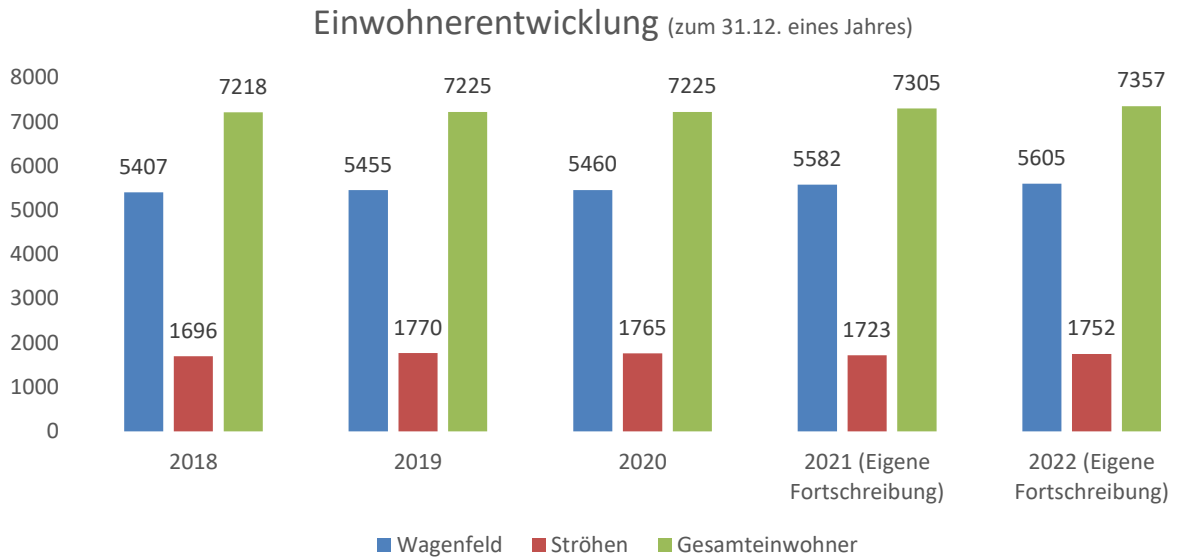
	2018	2019	2020	2021	2022
Gesamt	95	73	87	84	107
davon Beurkundungen im Standesamt der Gemeinde Wagenfeld	55	46	50	48	59
davon Beurkundungen in anderen Standesämtern	40	27	37	36	48
davon aus der Ortschaft Wagenfeld	68	60	70	73	78
davon aus der Ortschaft Ströhen	27	13	17	11	29
*davon männlich	40	42	40	39	57
*davon weiblich	55	31	47	45	50
von Gesamt mit Ausländerbeteiligung	3	2	4	1	2

Beurkundungen von Eheschließungen

	2018	2019	2020	2021	2022
Gesamtbeurkundungen	40	36	44	34	37
davon Lebenspartnerschaften	0	0	0	0	0
davon von Außerhalb	6	5	2	5	5
von Gesamt an Samstagen (ab 9/2016)	15	11	15	7	16
von Gesamt mit Ausländerbeteiligung	2	1	0	2	4

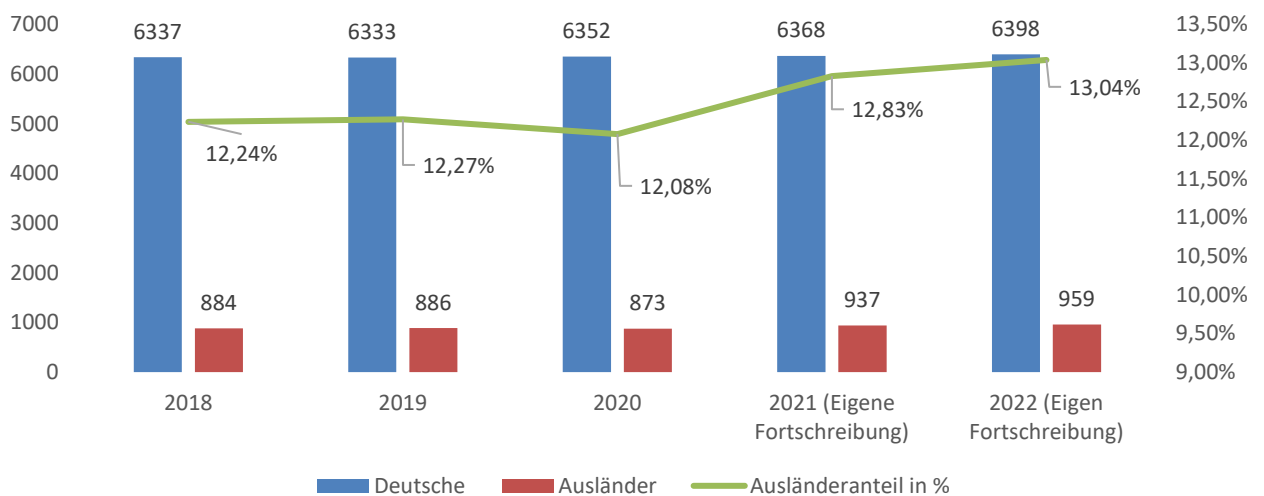
4.2 Bevölkerungsentwicklung

Entwicklung der Einwohnerzahlen (zum 31.12. eines Jahres)



Bevölkerungszahlen	Stand 01.01.	Zuzüge	Wegzüge	Geburten	Sterbefälle	Stand 31.12.
2022 - Gesamt	7225	877	789	72	107	7357
Wagenfeld	5554	772	696	53	78	5605
Ströhen	1750	105	93	19	29	1752

Ausländeranteil in der Gemeinde Wagenfeld



Passwesen

	2018	2019	2020	2021	2022
Personalausweise	701	670	653	749	750
vorl. Personalausweise	106	89	60	32	26
Reisepässe	173	127	84	100	193
vorl. Reisepässe	9	9	3	11	17
Kinderreisepässe	78	56	21	69	127

4.3 Ortsfeuerwehren

Anzahl der Einsätze

Einsätze	2018	2019	2020	2021	2022
Wagenfeld	71	109	67	47	127
Ströhen	29	30	20	16	42
Gesamt	100	139	87	63	169

Die Anzahl der Einsätze betrug in 2022 für die Ortsfeuerwehr Wagenfeld 127 und für die Ortsfeuerwehr Ströhen 42. Zu den besonderen Einsätzen zählen u.a. die Einsätze die in Verbindung zu den Extremwetterlagen des vergangenen Jahres stehen. So hielt am 18.02.2022 das Orkantief „ZEYNEP“ die Feuerwehr Wagenfeld vor allem in den Abend- und Nachtstunden in Atem. Die Ortsfeuerwehr Wagenfeld wurde zu insgesamt 30 Einsätzen gerufen, die Ortsfeuerwehr Ströhen musste 15 Einsätze abarbeiten.

Ein weiteres Sturmtief ereignete sich am späten Nachmittag des 19.02.2022. „EMMELINDE“ sorgte dafür, dass die Ortsfeuerwehr Wagenfeld insgesamt 14-mal ausrücken musste, die Ortsfeuerwehr Ströhen hatte 6 Einsätze.

Das Orkantief „ZEYNEP“ am 18.02.2022 wurde zudem dazu genutzt, die neu eingerichtete Befehlsstelle im Feuerwehrgerätehaus Wagenfeld in Zusammenarbeit mit der Leitstelle Diepholz und dem Landkreis Diepholz zu testen.



*Befehlsstelle im Feuerwehrgerätehaus Wagenfeld im Einsatz.
Foto: Feuerwehr Wagenfeld*

Ein weiterer besonderer Einsatz ereignete sich am 08.12.2022 für die Ortsfeuerwehr Wagenfeld. Um 13.13 Uhr wurde diese per Meldeempfänger zu einer Amtshilfe der Polizei alarmiert. Einsatzgrund war ein Überfall auf einen Supermarkt, in dem Reizgas versprüht wurde. Die Feuerwehr unterstützte bei Lüftungsmaßnahmen, um das Reizgas schnell wieder aus dem Gebäude zu entfernen. Nach rund 30 Minuten konnte der Einsatzleiter der Feuerwehr den Einsatz für die 12 ausgerückten Einsatzkräfte beenden. Ebenfalls im Einsatz befanden sich mehrere Streifenwagen der Polizei, ein Rettungswagen sowie ein Notarzt.



Foto: Feuerwehr Wagenfeld

Anzahl der Mitglieder der Feuerwehren

Feuerwehr	Einsatzabteilung Aktive Mitglieder		Jugendabteilung Mitglieder		Kinderabteilung Mitglieder		Altersabteilung Mitglieder	Gesamt
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich		
Wagenfeld	62	11	20	3	15	6	10	127
Ströhen	52	9	26	7	16	11	17	138

Ehrungen

Anlässlich der Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Ströhen am 07.05.2022 im Gasthaus Störmer sind mehrere Kameraden für ihre langjährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr ausgezeichnet worden. So wurden Olaf Meyer für 40-jährige Mitgliedschaft sowie Erik Mackenstedt und Hartmut Boldt für jeweils 50-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.



v.l. Olaf Meyer, Bürgermeister Matthias Kreye, Hartmut Boldt, Erik Mackenstedt, Ortsbrandmeister Marco Schwarze und Gemeindebrandmeister Holger Witte. Foto: Feuerwehr Ströhen

Auch auf der Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Wagenfeld am 14.05.2022 sind mehrere Kameraden für ihre langjährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr geehrt worden. Hier blicken Sven Krießmann, Thorsten Wilke und Andre Bruns jeweils auf eine 25-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr zurück und der stellvertretende Ortsbrandmeister Olaf Kleinhans ist bereits seit 40 Jahren Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr.



*v.l.: Gemeindebrandmeister Holger Witte, Sven Krieffmann, Thorsten Wilke, Niklas Christmann, Mario Bruns, Olaf Kleinhans, Ortsbrandmeister Amon Windhorst, Simon Martens, Bürgermeister Matthias Kreye.
Foto: Reinhard Kawemeyer*

Altersabteilung

Am 24.04.2022 fand die Wahl des Kameradschaftsältesten der Ortsfeuerwehr Ströhen statt. Bei dieser wurde Friedrich Stratmann wiedergewählt. Friedrich Stratmann ist zugleich der stv. Kameradschaftsälteste auf Gemeindeebene und somit der Vertreter von Manfred Haake.

Beim Abschlussdienst der Alterskameraden, am 04.12.2022 im Feuerwehrgerätehaus Wagenfeld, stand die Wahl des Kameradschaftsältesten auf Gemeindeebene auf der Tagesordnung. Die Wahl wurde von Gemeindebrandmeister Holger Witte durchgeführt. Es wurde Widerwahl beantragt. Da keine weiteren Vorschläge ergingen konnte offen abgestimmt werden. Manfred Haake wurde gewählt und ist für weitere drei Jahre Kameradschaftsältester.

Aktiver Dienst

Während die vergangenen Jahre noch klar im Zeichen des Coronavirus SARS-CoV-2 standen, konnte der Dienst- und Ausbildungsbetrieb der Freiwilligen Feuerwehr im Jahr 2022 nahezu im Normalbetrieb bestritten werden. Das Hygienekonzept der freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Wagenfeld in der letzten Fassung konnte am 02.06.2022 aufgehoben werden. Die Ortsfeuerwehren nutzten dies u.a. für einen mehrtägigen Motorsägenlehrgang, bei dem die Kameraden unter Aufsicht eines Profis neue Kenntnisse im Umgang stehendem, liegendem oder unter Spannung stehendem Holz erwarben und am Ende eine erfolgreiche Prüfung abschließen konnten. Ebenso bildeten sich die Kameraden beider Ortsfeuerwehren im Oktober gemeinsam auf dem Gebiet der Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung weiter.

Hierbei ist, anders als beispielsweise bei Gebäudebränden, vor allem die dynamische Brandausbreitung zu beachten. In theoretischen und praktischen Einheiten wurden verschiedenste Szenarien abgearbeitet und auch der Umgang mit speziellen Werkzeugen für den Bereich Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung geübt.



*Feuerwehrleute aus Wagenfeld und Ströhen bei der gemeinsamen Ausbildung.
Foto: Feuerwehr Wagenfeld*

Auf der Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Ströhen am 07.05.2022 stand die Wahl des Ortsbrandmeisters auf der Tagesordnung, dessen Amtszeit zum 06.10.2022 ausläuft. Es wird von der Versammlung Widerwahl vorgeschlagen und Marco Schwarze von der Versammlung erneut gewählt. Nach der Zustimmung durch den Kreisbrandmeister erfolgte am 04.10.2022 der Beschluss des Gemeinderates, Marco Schwarze für die Dauer von weiteren 6 Jahren zum Ortsbrandmeister der Orstfeuerwehr Ströhen in das Ehrenbeamtenverhältnis zu ernennen. So konnte Marco Schwarze 07.10.2022 erneut durch Bürgermeister Matthias Kreye zum Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Ströhen ernannt und vereidigt werden.

Die Ernennung erfolgte in einem feierlichen Rahmen in einem kleinen Festzelt auf dem heimischen Hof, an dem einige Ehrenbrandmeister, der Gemeindebrandmeister Holger Witte, der Ortsvorsteher Reinhard Heider und viele seiner Kameradinnen und Kameraden teilnahmen. Marco Schwarze ist bereits seit seinem 13. Lebensjahr Teil der Ortsfeuerwehr und hat sich in vielen Lehrgängen kontinuierlich weitergebildet. Vor 6 Jahren ist er dann seine erste Amtszeit als Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Ströhen angetreten und nicht erst seitdem mit hoher Einsatzbereitschaft und Übernahme von Verantwortung in der Ortsfeuerwehr in Erscheinung getreten.



*v.l.: Bürgermeister Matthias Kreye, Ortsvorsteher Ströhen Reinhard Heider, Katrin Schwarze mit Emma und Lotte, Ortsbrandmeister Marco Schwarze und Gemeindebrandmeister Holger Witte
Foto: Reinhard Kawemeyer*

Hilfsgüterlieferung für die Betroffenen des Ukrainekrieges durch die Freiwillige Feuerwehr Wagenfeld

Durch den im Februar 2022 ausgebrochenen Krieg in der Ukraine hat sich die Freiwillige Feuerwehr Wagenfeld erneut eine tolle Hilfsaktion für die betroffenen Kriegsflüchtlinge einfallen lassen. Am 08. und 09.03.2022 wurden am Wagenfelder Feuerwehrgerätehaus Sachspenden durch die Kameradinnen und Kameraden entgegengenommen und auf die bereitgestellten Fahrzeuge verlastet. Wie bereits im Vorjahr kamen durch die große Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung große Mengen an Spenden zusammen.



*Ortsbrandmeister Amon Windhorst und Gemeindebrandmeister Holger Witte.
Foto: Feuerwehr Wagenfeld*

Diese wurden dann am 11.03.2022 in einer Kolonne, bestehend aus 2 Fahrzeugen der Ortsfeuerwehr Wagenfeld und einem durch die Firma Henke zur Verfügung gestellten LKW, zum Spendenverteilzentrum nach Erfstadt gebracht.

Von dort aus wurden die Spenden von Logistikunternehmen direkt zu den Flüchtlingseinrichtungen in Polen und an der ukrainischen Grenze gebracht.



Foto: Reinhard Kawemeyer

Veranstaltungen der Ortsfeuerwehren Wagenfeld und Ströhen

Leider ist es Corona bedingt nicht möglich gewesen, die für 2021 geplanten Veranstaltungen „100 Jahre Ortsfeuerwehr Ströhen“ nachzuholen.

Jugendfeuerwehren

Auch in diesem Jahr hat sich die Kreisfeuerwehr Diepholz Corona bedingt gegen die Ausrichtung des Kreis-Jugendfeuerwehrezeltlagers entschieden. Trotzdem haben die Jugendfeuerwehren wieder mehrere Dienste und Aktivitäten durchführen können. Am Kreisjugendfeuerwehrtag am 27.06.2022 in Neubruchhausen hat die Jugendfeuerwehr Wagenfeld mit einer Gruppe teilgenommen. Gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr Preußisch Ströhen wurde den Ferien ein „Spaßtag“ mit verschiedenen Aktivitäten und im Oktober ein 24 Stundendienst mit vielen verschiedenen praktischen Diensten abgehalten. Die Jugendfeuerwehr Ströhen organisierte wie schon im Vorjahr ein eigenes kleines Zeltlager vom 06.08. bis zum 08.08.2022. Am 30.10.2022 war die Jugendfeuerwehr Wagenfeld Ausrichter der Leistungsspannentabnahme, an der 44 Gruppen aus ganz Niedersachsen teilgenommen haben. Auch am jährlichen Kreisvolleyballturnier Anfang November haben beide Jugendfeuerwehren teilgenommen. Zudem machte die Jugendfeuerwehr Ströhen noch einen Tagesausflug nach Bremen und nahm am lebendigen Adventskalender teil.

Kinderfeuerwehren

Die beiden Kinderfeuerwehren der Wagenfelder Ortsfeuerwehren haben einen starken Anstieg von 36 auf 48 Mitglieder zu verzeichnen. Auch dies steht mit der Wiederaufnahme von Dienstbetrieb und Aktivitäten nach der Corona Pandemie in Zusammenhang. Die Kinderfeuerwehr Ströhen veranstaltete für ihre Löschleoparden Anfang Juli eine Dorfralley, ein Laternenfest im November und einen Abschlussdienst mit Weihnachtsfeier im Dezember.

Die Kinderfeuerwehr Wagenfeld hat im Oktober des Jahres ihren Dienstbetrieb wiederaufgenommen und seit dem 2 Dienste durchgeführt.

TLF 2000 (Tanklöschfahrzeug) für die Ortsfeuerwehr Wagenfeld

Im April 2022 ist das TLF 2000 an die Ortsfeuerwehr Wagenfeld übergeben worden. Das Fahrgestell ist von der Fa. Daimler Truck AG gefertigt und in 2021 an die Fa. Ziegler GmbH & Co. KG in Mühlau ausgeliefert worden, damit dort der Aufbau vorgenommen werden konnte. Am 05.04.2022 konnte dann eine Delegation der Ortsfeuerwehr Wagenfeld das neue Fahrzeug bei der Firma Ziegler abholen. Am Abend fand eine kleine Präsentation beim Feuerwehrgerätehaus statt, zu der auch der Bürgermeister und die Verwaltung eingeladen wurden. Die Stärken des TLF 2000 liegen bei der Bekämpfung von Moor- und Waldbränden. Für diese Brände haben sich die Kameraden der Feuerwehr Wagenfeld in einem speziellen Lehrgang auch noch einmal besonders schulen lassen.



*Delegation der Ortsfeuerwehr Wagenfeld.
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

MTW für die Ortsfeuerwehr Wagenfeld

Der im vergangenen Jahr neu angeschaffte Mannschaftstransportwagen (MTW) der Ortsfeuerwehr Wagenfeld ist am 29.03.2022 in einen Unfall verwickelt worden. Hierbei entstand am Fahrzeug ein Totalschaden, der Insasse wurde zum Glück nicht verletzt.

Das kaputte Fahrzeug wurde verkauft und der entstandene Schaden durch die Versicherung des Unfallverursachers erstattet. Dadurch konnte bereits im Mai 2022 ein neues Fahrzeug angeschrieben und beschafft werden, dass den Kameraden ab Juni 2022 zur Verfügung steht.



Foto: Gemeinde Wagenfeld

Quad für die Ortsfeuerwehr Wagenfeld

Das Quad der Ortsfeuerwehr Wagenfeld ist zur Reparatur in einer Werkstatt gewesen. Hier wurde ein Motorschaden festgestellt, wodurch das Quad nicht mehr einsatzfähig sein wird.

Somit wurde eine Ersatzbeschaffung notwendig, die aus Spendengeldern finanziert werden konnte. Das neue Quad wurde im November 2022 zugelassen und ist seitdem einsatzbereit.



Foto: Gemeinde Wagenfeld

Tragkraftspritze Rosenbauer FOX für die Ortsfeuerwehr Wagenfeld

Eine Tragkraftspritze der Ortsfeuerwehr Wagenfeld war abgängig und musste ersetzt werden. Als Ersatz wurde für 14.771,11 € über die Firma Domeyer GmbH & Co. KG eine Rosenbauer FOX S beschafft. Diese wird auf dem Gerätewagen Logistik verlastet werden.



Foto: Gemeinde Wagenfeld

Übersicht über weitere Investitionen im Bereich der Feuerwehr im Jahr 2021

Bezeichnung	Betrag in €
Anschaffung Bekleidung und technische Geräte u. a.	42.000
Neues Büro Ortsbrandmeister Ströhen	6.000

Digitale Alarmierung und Sirenen in der Gemeinde Wagenfeld

Die Probephase der digitalen Alarmierung im Landkreis Diepholz endete im Juni 2022, wodurch der Analogfunk zum 30.06.2022 durch den Landkreis Diepholz vom Netz genommen wurde. Am 06. und 07.12.2022 sind dann die Sirenen der Gemeinde Wagenfeld mit neuen digitalen Sirenensteuerempfängern ausgerüstet worden.

Im Zuge des Bundesweiten Warntages am 08.12.2022 sind die Sirenen von der Leitstelle Diepholz mitangesteuert worden und haben die entsprechenden Warntöne abgegeben. Somit stehen die Sirenen der Gemeinde Wagenfeld weiterhin für die Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehr und im Katastrophenfall zur Verfügung.

Löschwasserentnahmestellen

Im Bereich der Ortschaft Ströhen werden im ersten Halbjahr des kommenden Jahres 2 neue Löschwasserentnahmestellen entstehen. Die eine ist im Bereich des Dorfplatzes in der Ortsmitte geplant.

Hier ist die vorhandene Entnahmestelle nahe des Kindergartens durch die Bebauung der vergangenen Jahre schwer zugänglich geworden. Eine weitere entsteht am Tierpark in Ströhen. Durch die dort entstehenden Ferienhäuser reicht die derzeitige Löschwasserversorgung nicht mehr aus. Im Bereich der Einfahrt des Parkplatzes soll daher ein weiterer Löschwasserbrunnen gebaut werden.

4.4 Katastrophenschutz

Maßnahmen zum Katastrophenschutz

Das Thema Katastrophenschutz wird immer präsenter. Im Jahr 2022 hat der Landkreis Diepholz mehrere Schulungen der Kommunalen Mitarbeiter in seinem Katastrophenschutzzentrum durchgeführt und das Portal Kats-Plan erstellt, in dem alle wichtigen Daten für den Katastrophenfall gesammelt werden. Zudem hat die Gemeinde Wagenfeld das Feuerwehrgerätehaus Wagenfeld für den Katastrophenfall als Zentrale festgelegt, von der aus der Stab die Lage bearbeitet. Um eine dauerhafte Einsatzbereitschaft des Feuerwehrgerätehauses sicherzustellen, hat die Gemeinde ein Notstromaggregat angeschafft und die notwendigen baulichen Voraussetzungen geschaffen, dass Gerätehaus über dieses Aggregat zu speisen. Das Gerät der Firma MOSA verfügt über eine Leistung von 35 kVA und wurde geliefert durch Blitz Stromgeneratoren GmbH aus Cappeln. Ein gleiches Gerät für das Feuerwehrgerätehaus Ströhen sowie 2 Dieseltanks für die Ortsfeuerwehren sind bestellt und werden im Laufe des ersten Halbjahres 2023 erwartet.



Foto: Gemeinde Wagenfeld

4.5 Marktwesen

Frühjahrsmarkt

Passend mit dem Eintritt zahlreicher Lockerungen in der Corona-Pandemie konnte am 02. und 03. April nach zweijähriger Pause der Wagenfelder Frühjahrsmarkt von AKTIWAS Unternehmen in Wagenfeld und Ströhen e.V. und der Gemeinde Wagenfeld wieder stattfinden. Das Flanieren entlang der gesperrten Hauptstraße stand wieder im Mittelpunkt, es wurde unter anderem auf größere Abstände der Aussteller geachtet. Hinsichtlich der Corona-Regeln wurde an die Eigenverantwortung der Besucherinnen und Besucher und Teilnehmenden appelliert.

Die Automeile war wieder Magnet und wurde gebildet durch die Autohäuser Piper, Wittkötter, Am Damm, Nobbe, Wisloh und Habighorst. Entlang der Hauptstraße zwischen Sparkasse und Steakhaus haben sich auch weitere Betriebe und Infostände präsentiert, neu unter anderem „Rock am Kellenberg“ mit dem Lila Bedford und die Reservistenkameradschaft Wagenfeld e.V.. Landes-Kulturminister Tonne und MdB Schierenbeck waren am Stand der SPD zu Besuch. Anlässlich des Frühjahrsmarktes fand auch wieder ein verkaufsoffener Sonntag statt.

Flohmarkt sowie Kleintier- und Geflügelmarkt haben nicht stattgefunden. Für Familien gab es ein kleines Karussell und Dosenwerfen. Ebenso zählten Verzehrstände wieder zum Markt. Zum kulturellen Rahmenprogramm trugen die Dersa Highlanders bei. Ebenso gehörten auch wieder Vorführungen der Tanzgruppen des TuS Wagenfeld dazu.



Impressionen des Wagenfelder Frühjahrsmarktes 2022. Foto: Gemeinde Wagenfeld

Feierlichkeit anlässlich des 60jährigen Bestehens der Reservistenkameradschaft Wagenfeld e.V.

Am 21. und 23. August hat die Reservistenkameradschaft Wagenfeld e.V. ihr 60jähriges Bestehen gefeiert (wegen Corona im 61. Jahr ihres Bestehens). Dafür wurde eine Woche vor dem Wagenfelder Großmarkt ein Teil des Marktplatzes und das eigens dafür früher aufgebaute Gewerbezelt genutzt, um Synergien zu nutzen. Die Fäden der Organisation liefen vor allem bei dem Ehrenvorstandsmitgliedern Bernd Winkelmann und Friedhelm Hagedorn zusammen. Schirmherr der Veranstaltung war Dr. Bernd Althusmann, Stellvertreter des niedersächsischen Ministerpräsidenten. Am Freitag fand ein Benefiz-Konzert mit der Reservisten Big Band aus Baden-Württemberg statt. Am Sonntag kamen geladene Gastvereine und es spielte das Polizeiorchester Niedersachsen. Im Außenbereich gab es eine kleine Bundeswehr-Ausstellung und ein Familienangebot.

Wagenfelder Großmarkt

Vom 25.-27. August 2022 fand nach zweijähriger Pause ein gut besuchter Wagenfelder Großmarkt bei drei Tagen gutem Wetter statt. Geprägt hat den Großmarkt 2022 der Besuch des Musikvereins „Harmonie de Dollon“ aus der französischen Partnerkommune Canton de Vibraye, der bereits am Donnerstagabend zum Eisbeinessen im Festzelt des Festwirtes Töbelmann kam und spontan für gute Stimmung sorgte. Die „Harmonie de Dollon“ spielte ebenso bei der Markteröffnung am Freitag im Festzelt, Freitagnachmittag gemeinsam mit der Wagenfelder Phantombrigade bei einem kleinen Umzug durch die Marktgänge und im Festzelt und am Samstag beim Seniorennachmittag. Grundsätzlich wurde am bestehenden Konzept festgehalten. Das gut besuchte Marktfrühstück mit den geladenen Ehrengästen fand im Gastronomiebereich (Oppenweher Moorhof, Familie Huck) der Gewerbeschau statt, bevor es dann zur offiziellen Markteröffnung ins große und wieder attraktive geschmückte Festzelt, dem „Brauhauszelt“ von Hans-Georg und Christof Töbelmann, ging. Der Faßbieranstich erfolgte durch Bürgermeister Matthias Kreye. Landrat Cord Bockhop hielt ein Grußwort.



*Links: Faßbieranstich v.l. Elke Lütvogt, Gaby Henke (beide Fa. Lütvogt), Bürgermeister Matthias Kreye, Festwirte Christof und Hans-Georg Töbelmann. Rechts: „Harmonie de Dollon“ bei der Markteröffnung.
Foto: Gemeinde Wagenfeld.*

Zum weiteren Rahmenprogramm zählten wieder der Seniorennachmittag am Samstag, der Zeltgottesdienst am Sonntag und der Flohmarkt am Sonntag. Der Kleintier- und Geflügelmarkt fand nicht statt.

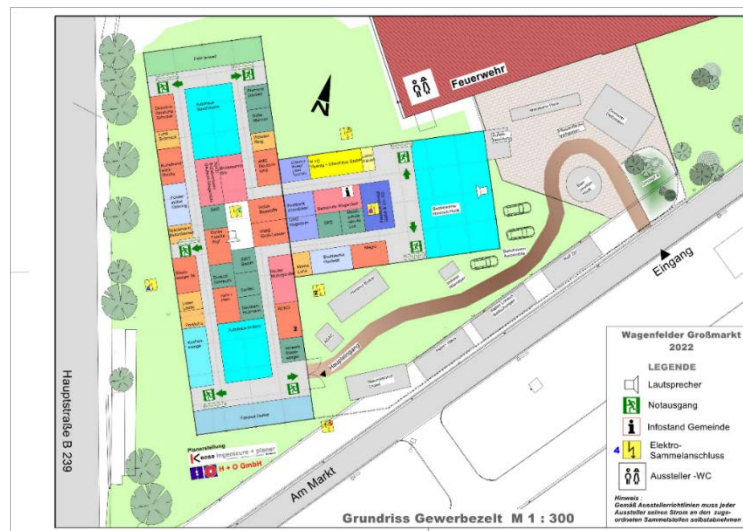


Luftbild des Wagenfelder Großmarktes 2022. Foto: Olaf Möhl.

Gelungene Premiere feierte das neue Partyzelt „Jimmys House“ (150qm plus Terrasse) mit der Musikrichtung „Electronic Dance Music“ (EDM), das an der Stelle des ehemaligen „Ströher Zeltes“ stand.

Zu den großen Fahrgeschäften des Vergnügungsmarktes zählten wieder der große Autoscooter (Schneider), der „Breakdance“ (Dreher-Vespermann), der Musikexpress (Weber), „The Aviator“ (Fischer), der Scheibenwischer „Air Race“ (Recker) und das Laufgeschäft „Die verrückte Farm“ (Hortz).

Die Gewerbeschau von AKTIWAS e.V. und der Gemeinde Wagenfeld konnte am Niveau von vor Corona anschließen, so dass es im 2.000 qm Gewerbezelt und im Außenbereich wieder eine attraktive Ausstellung mit einem breiten Branchenmix gab. Hierzu zählten viele Stammaussteller, aber auch einige neue Betriebe vor allem aus der Region. Standpreise und Öffnungszeiten wurden konstant gehalten.



Übersichtskarte der Gewerbeschau 2022. Quelle: AKTIWAS e.V. und Gemeinde Wagenfeld.

Es wurde wieder umfangreich unter anderem mit Plakaten in der Region für den Wagenfelder Großmarkt geworben.

Wochenmarkt

Der Wochenmarkt fand ganzjährig auf dem Wagenfelder Marktplatz immer am Mittwochnachmittag statt, Ausnahmen gab es nur beim Großmarkt und bei extremen Witterungsverhältnissen.

Corona-Testcenter auf dem Marktplatz

Das von einem Unternehmen betriebene Corona-Testcenter stand 2022 ganzjährig auf dem Marktplatz und war geöffnet. Während des Großmarktes wurde es im Vergnügungsmarktaufbau integriert.

4.6 Ehrenamtskarte

Nach der Premiere im letzten Jahr wurde auch im Herbst 2022 die Niedersächsische Ehrenamtskarte in der Gemeinde Wagenfeld durch Bürgermeister Matthias Kreye verliehen. Am 20. Oktober wurden hierzu acht Personen zu einem kleinen feierlichen Festakt in die historische Auburg eingeladen, die sich in besonderem Maße mit ihrem ehrenamtlichen Engagement für das Allgemeinwohl in Ströhen und Wagenfeld verdient gemacht haben. Die Musikschule van de Loo hat für den musikalischen Rahmen am Flügel und mit Gesang gesorgt.

Die Geehrten 2022 (ohne besondere Reihenfolge):

- Ursula Bredemeier (langjährige Vorsitzende des Ortsverbandes Wagenfeld des Sozialverbandes SoVD, der 2022 auch sein 100. Jubiläum gefeiert hat)
- Ingrid Lohaus (seit 2014 Schriftführerin im SoVD, Chronik zum Jubiläum)
- Stefanie Bode („Eichhörnchen e.V.“, kümmert sich um verwaiste und verletzte Eichhörnchen)
- Horst Schmöckel (TuS Wagenfeld: seit 1980er aktiv, trainiert aktuell eine Seniorengruppe im Fußballtennis; Obmann der Sportabzeichenabteilung; unterstützt die Schulen vor Ort bei der Abnahme der Sportabzeichen; auch im „Lebendigen Wagenfeld“ u.a. für den Bücherschrank aktiv)
- Günter Reuter (TuS Wagenfeld, „gute Seele der Fußball-Sparte“, unterstützt seit etwa 40 Jahren bei der Pflege und Cafeteria; seit 2010 auch ehrenamtlicher Moorbahn-Fahrer der Ströher Moorbahn; Vorstandsarbeit im Männergesangsverein)
- Petra Thiesing-Jöres (seit 1985 als Chorleiterin feste Größe im kulturellen Leben Ströhen und Wagenfeld, u.a. beim Singekreis Ströhen)
- Carola Pape (unterstützt das Kirchengemeindeteam beim „Blickpunkt Kirche“, Moorbahn-Fahrerin der Ströher Moorbahn)

- Ulrike Meyer (seit zehn Jahren 1. Vorsitzende der Landfrauen im Diepholzer Land; seit knapp 40 Jahren in der Freiwilligen Feuerwehr Wagenfeld ehrenamtlich aktiv)



Bürgermeister Matthias Kreye überreichte als Dank für ihr ehrenamtliches Engagement die Niedersächsische Ehrenamtskarte 2022 an (v. li.) Petra Thiesing-Jöres, Günter Reuter, Stefanie Bode, Ingrid Lohaus, Carola Pape, Horst Schmöckel, Ursula Bredemeier und Ulrike Meyer. Foto: Gemeinde Wagenfeld.

4.7 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

**Ausbau von Bushaltestellen im Gemeindegebiet im Rahmen des ÖPNV-Förderprogrammes
des Landes Niedersachsen**

**Wagenfeld – „Brandkamp“, „Gasthaus Ahlers“, „Ostpreußenweg“ sowie „Kreissparkasse Ströhen Mast 1
und Mast 2“**

Der Förderantrag wurde im Mai 2022 eingereicht. Die Haltestellen sollen in 2023 insbesondere barrierefrei im 1. Halbjahr umgebaut werden.

Wagenfeld – „Marktplatz“

Der Förderantrag wurde ebenfalls im Mai 2022 gestellt.

Wagenfeld – „Schulzentrum OS“ und „Schulzentrum GS“

Im Mai 2022 sind die Zuwendungsbescheide der LNVG eingegangen. Die Haltestelle „Schulzentrum GS“ wurde im Jahre 2022 fertiggestellt. In 2023 erfolgt der Ausbau der Haltestelle „Schulzentrum OS“.

Neues Saisonangebot vom 21. Mai bis 31. Oktober 2022: Freizeit-Linie F17 verbindet Dümmer mit Wagenfeld und Ströhen

Seit dem 21. Mai 2022 werden die touristischen Attraktionen zwischen Dümmer und Wagenfeld / Ströhen im Rahmen des ÖPNV miteinander verbunden. Die Freizeitlinie F17 bietet unter anderem Haltestellen am Marissa Ferienpark, am Golfpark Wagenfeld, am Familienunternehmen Friedrich Lütvogt (Auburg-Quelle), an der Loyds Braumanufaktur sowie am Tierpark, den Moorwelten und der Moorbahn in Ströhen.

Die Kosten für die Freizeitlinie belaufen sich im Jahr 2022 auf knapp 62.000 € wobei die Finanzierung des Projektes durch die Gemeinde Wagenfeld und durch Zuwendung des Landkreises Diepholz im Rahmen seines Förderprogrammes zur innerörtlichen Erschließung sowie durch die beteiligten Projektpartner aus der Region.



Sie haben die Freizeitlinie erarbeitet und wollen nun von der „F17“ profitieren (v.l.): Dr. Nils Ismer (Tierpark), Laureen Kettmann und Susanne Adrian (Marissa Ferienpark), Petra Herrmann (Moorwelten), Kreisrat Wolfram van Lessen, Reiner Kowarik (Moorbahn), Elke Lütvogt (Auburg-Quelle), Bürgermeister Matthias Kreye, Gaby Henke (Auburg-Quelle) und Landrat Cord Bockhop. Foto: Gemeinde Wagenfeld

Verbesserung der Buslinie 171 (Kaserne – Marktplatz)

Auf Anregung der Gemeindeverwaltung haben der ZVBN und der Landkreis einer Fahrplanänderung der Linie 133 zugestimmt. Die Umsetzung eines Shuttleverkehrs für regulär 300-400 Bewohner der Kaserne zwischen dem Marktplatz und der Auburg-Kaserne „Auf der Welge 3“ am Samstag in der Zeit von ca. 08.00 Uhr bis 17.00 Uhr wurde ab dem 25. August 2022 angeboten. Weiterhin wurde jeweils samstags vier zusätzliche Fahrten zwischen Wagenfeld und Sulingen angeboten.

5. Soziales, Jugend, Senioren und Gesundheit

5.1 Leistungen nach SGB XII, AsylbLG und BTHG

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
SGB XII Grundsicherung						
Personen	46	48	52	57	51	66
Fälle	40	42	45	51	47	
SGB XII HLU (Hilfe zum Lebensunterhalt)						
Personen	4	1	6	4	3	1
Fälle	4	1	6	4	3	1
AsylbLG						
Personen	32	60	54	43	36	54
Fälle	14	50	31	23	39	35
BTHG (Bundesteilhabegesetz)						
Fälle*	0	0	0	4	6	5

*Aufgrund des Inkrafttretens der 3. Reformstufe des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) zum 01. Januar 2020 erfolgte in der Eingliederungshilfe die Trennung von fach- und existenzsichernden Leistungen. Bislang war der Landkreis Diepholz für alle Aufgaben der Eingliederungshilfe zuständig. Die Gewährung der existenzsichernden Leistungen übernehmen zum 01. Januar 2020 die Kommunen. Die Gemeinde Wagenfeld ist hier in aktuell in 5 Fällen betroffen. Im Dezember 2019 wurden die Fällen vom Landkreis Diepholz übernommen und ins System eingepflegt, damit die Hilfeempfänger zum 01.01.2020 versorgt werden konnten.

Soziales Engagement

Flüchtlingsbetreuung

Aufgrund des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine ab Ende Februar 2022 machte sich eine Vielzahl von Flüchtlingen auf den Weg nach Deutschland, mitunter in den Landkreis Diepholz und in die Gemeinde Wagenfeld. Neben der kurzfristigen Bereitstellung und Ausstattung von Wohnraum war außerdem die soziale Betreuung der Flüchtlinge eine Herausforderung für alle Beteiligten. Mitunter die individuellen Bedürfnisse und Handlungsbedarfe einer jener aufgenommen Personen oder Familie sowie Verständigungsschwierigkeiten erhöhten den Arbeitsaufwand enorm.

Aus diesem Grund waren vorübergehend mehr Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung in die Flüchtlingsbetreuung involviert als gewöhnlich. Aber auch von der Bevölkerung hat die Gemeindeverwaltung etliche Hilfsangebote erhalten, ohne diese die Bewältigung dieser Krisensituation wohl kaum möglich gewesen wäre. Von Sachspenden und Übersetzungsangeboten bis hin zur Wohnraumüberlassung. Ein nicht zu unterschätzendes Angebot war die Aufnahme ukrainischer Familien in privaten Wohnungen und die oftmals damit einhergehende Betreuung dieser Familien, für die sich die Gemeindeverwaltung herzlich bedankt.

Auch der schon aufgrund der damaligen Flüchtlingsbewegungen aus Syrien ins Leben gerufene Runde Tisch Asyl bot der Gemeindeverwaltung und allen involvierten Helfern sowie den Flüchtlingen selbst wieder seine Unterstützung an. So nahmen in diesem Jahr an einigen Sitzungen des Runden Tisches auch private Wohnungsgeber teil, um sich mit den erfahrenen Flüchtlingsbegleitern auszutauschen und Informationen einzuholen. Die Sitzungen des Runden Tisch Asyl finden unter der Leitung der ev. Kirchengemeinde Wagenfeld statt und werden regelmäßig seitens der Gemeindeverwaltung sowie den ehrenamtlichen Flüchtlingsbetreuern besucht. Neben interkulturellen Angelegenheiten und Herausforderungen Geflüchteter in Wagenfeld wird hier aber auch über unterschiedlichste soziale Projekte im gemeindlichen Umkreis gesprochen.

Wagenfelder Tafel

Wesentliche Unterstützung in der Sozialen Arbeit leistet auch die Wagenfelder Tafel. Auch hier macht sich in 2022 eine erhöhte Hilfebedürftigkeit der Einwohner und die vermehrte Aufnahme von Flüchtlingen bemerkbar. Trotz der erschwerten Bedingungen und dem wachsenden Bedarf konnte die Herausgabe von Lebensmitteln an Bedürftige gewährleistet werden. Die Berechtigungsscheine für Wagenfelder Tafel sind weiterhin im Sozialamt der Gemeinde erhältlich.

Gemeinwesenarbeit

Bereits in den Vorjahren hat die Gemeinde Wagenfeld mit dem Diakonischen Werk und der ev. Kirchengemeinde Wagenfeld im Zuge der Gemeinwesenarbeit kooperiert. Als Räumlichkeiten für die Gemeinwesenarbeit, zu der aktuell der Oma-Opa-Hilfsdienst gehört, stehen seit diesem Jahr die Räume in der Oppenweher Straße 2 neben der Wagenfelder Tafel zur Verfügung. Neben Vorträgen, Gesprächsrunden, Begegnungen zwischen Jung und Alt ist hier auch der Kirchenkreis-Sozialarbeiter Rüdiger Fäth regelmäßig dienstags von 14 bis 16 Uhr anzutreffen. Im Rahmen des Nikolausmarktes am 04.12.22 wurden die neuen Räume ganz offiziell eingeweiht. Auch die aus dem letzten Jahr schon bekannte Aktion „Wünsch dir was für Andere“ hat in der diesjährigen Adventszeit eine Wiederholung gefunden.



v.l.: Marlis Winkler, Ann-Christin Leymann, Diakonisches Werk Diepholz-Syke-Hoya, Michael Steinmeyer (Pastor Ev.-luth. St. Antonius Kirchengemeinde Wagenfeld) Merle Picker (Gemeinde Wagenfeld) Ingrid Hacker-Seehaus (Ehrenamt) und Matthias Kreye (Bürgermeister der Gemeinde Wagenfeld) Foto: R. Kawemeyer

5.2 Flüchtlingssituation

Anzahl der Asylbewerber*innen sowie Personen mit Aufenthaltserlaubnis im Gemeindegebiet zum 31.12. d.J.:

Vom Landkreis Diepholz ist zum 23.09.2022 eine neue Verteilungsquote festgesetzt worden. Danach ist die Gemeinde Wagenfeld verpflichtet, 49 Asylbewerber*innen abzufordern. Der Verteilzeitraum wird zunächst für einen Zeitraum von ca. 12 Monaten angenommen.

Bis zum Jahresende sind davon insgesamt bereits 27 Personen aufgenommen bzw. angerechnet worden.

Anzahl der	2018	2019	2020	2021	2022
Flüchtlinge jeweils zum 31.12.	127	90	73	62	181

5.3 Wohngeld

	2018	2019	2020	2021	2022
Mietzuschuss	36.065 €	31.285 €	39.395 €	39.738 €	68.723 €
Lastenzuschuss	24.734 €	20.550 €	26.907 €	13.984 €	8.330 €
gesamt	60.799 €	51.835 €	66.302 €	53.722 €	77.053 €
Fallzahlen (Stichtag 30.06.)	26	27	29	25	28

5.4 Ferienspaß-Aktionen für Kinder und Jugendliche

Nach zwei Jahren Einschränkungen durch die Corona Pandemie konnte im diesem Jahr wieder eine große Anzahl an Aktionen im Zuge des Ferienspasses stattfinden. Wegen der durchweg großen Nachfrage haben alle 43 Aktionen stattgefunden, teilweise war der Andrang größer als Kapazitäten zur Verfügung standen. Dank der Mithilfe von vielen Vereinen, Verbänden, örtlichen Institutionen und auch Privatpersonen konnten interessante und abwechslungsreiche Veranstaltungen angeboten werden. Auch das Wetter hat dazu beigetragen, dass viele Aktionen im Außenbereich stattfinden konnten. Besonders groß war das Interesse von Kindern unter 13 Jahren. Neu waren dabei ein Baby-Sitter-Kurs, Hundestunde, Fahrt zum Kletterwald in Thüle, eine Radtour durch die Gemeinde, Yoga für Kinder und „Neues Outfit aus alten Zeitungen“. Ein großes Dankeschön geht an alle Mitwirkenden für Ihr tolles Engagement.



*Design-Sytel-Show (Neues Outfit aus alten Zeitungen)
Foto: Andrea Feuß*



Kletterpark Thüle. Foto: Gemeinde Wagenfeld



Babysitter Kurs Foto: Gemeinde Wagenfeld



Pizza-Backen mit den Landfrauen. Foto: Gemeinde Wagenfeld

Kindertagesstätten

Durch die Fertigstellung der neuen Waldkita „Draußenkinder“ im Forstweg 9 in Ströhen kann die Gemeinde Wagenfeld auf insgesamt 258 Betreuungsplätze für über Dreijährige zurückgreifen. Im Krippenbereich stehen 60 Plätze zur Verfügung. Durch die Fertigstellung der Erweiterung der Ev.-luth. Kindertagesstätte „Schwalbennest“ (ehemals Neustadt) zum Sommer 2023 können auf weitere 25 Kindergarten- und 15 Krippenplätze für das kommende Kindergartenjahr 2023/2024 zugegriffen werden.

Ev.-luth. Kindertagesstätte „Pusteblume“

Die Kindertagesstätte Pusteblume bietet Betreuungsangebote für Krippen- und Kindergartenkinder von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr mit Randzeiten an. Das Angebot umfasst:

- Zwei Ganztagsgruppen mit insgesamt 50 Plätzen
- Zwei Integrationsgruppen mit insgesamt 35 Plätzen
- Eine Vormittagsgruppe mit 25 Plätzen
- Zwei Krippengruppen mit insgesamt 30

Ev.-luth. Kindertagesstätte „Schwalbennest“ (ehemals Neustadt)

Die Erweiterungsarbeiten an der Kindertagesstätte „Schwalbennest“ sind in diesem Jahr leider durch die Einschränkungen in den Lieferketten der Baustoffe verzögert worden. Die Fertigstellung zum 01.02.2023 konnte nicht mehr eingehalten werden. Voraussichtlich wird dies zum Mai 2023 erfolgen, dass somit eine Betreuung in den neuen Räumen zum nächsten Kindergartenjahr 2023/2024 gewährleistet wird. Am 16.09.2022 konnte die Kindertagesstätte das Richtfest für die Erweiterungsbauten feiern. In dem Zuge wurde die Namensgebung „Schwalbennest“ bekanntgegeben.

Zurzeit umfasst das Angebot der Kindertagesstätte:

- Eine Vormittagsgruppe mit 25 Plätzen
- Eine Ganztagsgruppe mit 25 Plätzen
- Eine Krippengruppe mit 15 Plätzen
- Eine Waldgruppe mit 15 Plätzen



Anbau Krippengruppe Stand 12.22



Anbau Kindergartengruppe Stand 12.22.

Fotos: Gemeinde Wagenfeld

DRK Kindertagesstätte Ströhen

Die Kindertagesstätte Ströhen bietet Betreuungsplätze für Krippen- und Kindergartenkinder in der Betreuungszeit von 8.00 bis 15.00 Uhr mit Randzeiten an. Das Angebot umfasst:

- Eine Vormittagsgruppe mit 25 Plätzen
- Eine Integrationsgruppe mit 18 Plätzen
- Eine Ganztagsgruppe mit 25 Kindern
- Eine Krippe mit 15 Plätzen

DRK Waldkita Ströhen „Draußenkinder“

Im März 2023 wurde durch den Rat der Gemeinde Wagenfeld die Neuschaffung eines Waldkindergartens in Ströhen, am Forstweg 9 beschlossen. Im Sommer konnte mit den Bauarbeiten für die Schutzhütte gestartet werden. Die Arbeiten an der Schutzhütte wurden zum großen Teil im Ehrenamt erledigt. Ab dem 01.11.2022 konnte die Betreuung im Waldstück mit Schutzhütte beginnen. Frau Petra Löwen übernimmt die Leitung der Waldkita „Draußenkinder“. Die Betreuung der über dreijährigen Kinder erfolgt in der Zeit von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr. Das Angebot umfasst eine Gruppe mit 15 Plätzen.



Schutzhütte Waldkita "Draußenkinder"



Eingangsbereich Waldstück

Fotos: Petra Löwen

Kindertagespflege

Neben den Kindertagesstätten ist die individuelle Betreuung durch Tagesmütter eine wichtige Institution in der Kinderbetreuung in der Gemeinde Wagenfeld. Die Gemeinde Wagenfeld kann auf insgesamt 8 Tagesmütter zur Zeit zurückgreifen. Drei davon kommen aus Wagenfeld, zwei aus Pr. Ströhen und weitere Tagesmütter aus Wetschen und Barver. Hier wurden in diesem Jahr insgesamt 37 Kinder aus Wagenfeld betreut. Ab dem Jahr 2023 wird der Gemeinde Wagenfeld eine weitere Tagesmutter aus Wagenfeld zur Verfügung stehen.

5.5 Senioren- und Behindertenbeirat

Nach zweijähriger Corona-Zwangspause hat der Senioren- und Behindertenbeirat in diesem Jahr wieder den Seniorennachmittag anlässlich des Wagenfelder Großmarktes im großen Festzelt der Familie Töbelmann organisiert. An diesem nahmen neben den fast 200 Besuchern auch die Mitglieder des französischen Musikzugs der Harmonie de Dollon teil, welcher mit seinem Musikprogramm im Laufe des Nachmittags für gute Stimmung sorgte. Außerdem bereicherten Auftritte des Shanty Chors und „Frida und Anneliese“ das Unterhaltungsangebot für die Besucher.



Mitglieder des Senioren- und Behindertenbeirates beim Kuvertieren der Einladungen zum Seniorennachmittag im Juli 2022, Foto: R. Kawemeyer



Seniorenachmittag im Festzelt Töbelmann. Foto: Gemeinde Wagenfeld

5.6 Bücherei

Kontaktlose Ausleihe und erweiterte Öffnungszeiten

Bis zum 30. März 2022 fokussierte der Büchereibetrieb wegen der Corona-Pandemie auf die „kontaktlose Ausleihe“ mit den Buchpaketen, die auch weiterhin gut angenommen werden. Nach den Osterferien, ab dem 20. April wurde mittwochs nachmittags wieder für die Leserinnen und Leser geöffnet und ab dem 03. Mai auch zusätzlich jeden ersten und dritten Dienstagvormittag für zwei Stunden, nach den Sommerferien auch jeden Dienstag von 9:30- Uhr- 11:45 Uhr.

Weiterentwicklung des Medienbestandes auch dank Spenden

Der Medienbestand hat sich kontinuierlich weiterentwickelt, (6.069 Medien), darunter sind auch „Tonies“. Regelmäßig werden auch ältere, lange nicht mehr ausgeliehene Bücher, aussortiert. Zahlreiche Neuanschaffungen sind nicht nur aus dem jährlichen Budget, sondern auch dank Spenden möglich gewesen. So spendete das Concordia Service-Center Bergmann & Mandviwala und die Concordia Stiftung Hannover jeweils 500 Euro, für die das Bücherei-Team 79 Kinderbücher einkaufte.

6. Schulen und Kindergärten

Entwicklung der Schülerzahlen in der Gemeinde Wagenfeld

Schule	2018	2019	2020	2021	2022
GS Wagenfeld	162	164	177	182	201
GS Ströhen	65	75	79	89	69
Grundschüler gesamt	227	239	256	271	297
Oberschule Wagenfeld	233	235	246	254	260
Schüler gesamt	460	474	501	525	557

Schulbetrieb unter Corona-Bedingungen

Nach den Weihnachtsferien begann der Schulbetrieb weiterhin im Szenario A (eingeschränkter Regelbetrieb) in festgelegten Gruppen. Es konnte somit der Unterricht wieder Klassenweise stattfinden. Auch der Ganztagsbetrieb wurde im eingeschränkten Regelbetrieb in festen Gruppen gestartet, wobei der Bedarf relativ gering war. Es durfte somit ein außerunterrichtliches Angebot nur in festgelegten Gruppen bzw. Kohorten durchgeführt werden. Voraussetzung zum Besuch des Unterrichts war, dass jede/r Schülerin/Schüler täglich zu Hause einen Selbsttest durchführen musste. Der Präsenzunterricht in Szenario A fand bis zum 04. März statt. Von da an wurde der Schulbetrieb langsam und schrittweise gelockert. Ab Montag, den 07.03.2022 war (verpflichtend) nur noch dreimal wöchentlich ein Selbsttest notwendig. Eine tägliche Testpflicht war nur dann erforderlich, wenn in einer Lerngruppe ein Verdachtsfall auftrat, hier mussten sich dann wieder alle Schülerinnen und Schüler an fünf Schultagen hintereinander täglich testen. Das „anlassbezogene intensivierete Testen“ konnte abgebrochen werden, wenn sich ein Verdachtsfall nicht bestätigt. Es musste allerdings weiterhin im Unterricht am Platz (mindestens) eine medizinische Maske getragen werden. Diese Regelungen galten bis zum 01. April 2022. Nach den Osterferien musste jede/r Schülerin/Schüler an den ersten acht Schultagen ein Selbsttest an jedem Präsenstag durchführen. Danach wurde die Regelung zur Testpflicht komplett aufgehoben. Die Maskenpflicht im Unterricht wurde bereits vorher durch das neue Infektionsschutzgesetz aufgehoben. In den folgenden Monaten entspannten sich die Infektionszahlen sodass der Schulbetrieb ohne weitere Einschränkungen erfolgen konnte.

Auburg Schule Wagenfeld

Offizielle Ernennung zur Rektorin

Zum 01. Februar 2022 übernahm Frau Manon Ringe die kommissarische Leitung der Auburg-Schule. Lange hatte sich keine Nachfolgerin und kein Nachfolger für den ein Jahr zuvor in den Ruhestand verabschiedeten Schulleiter Herrn Korte gefunden. Nach erfolgreicher Zusammenarbeit mit Herrn Frank Klausing, Rektor der Oberschule Wagenfeld, der für 12 Monate die kommissarische Schulleitung der Auburg Schule übernommen hatte, entschied sich Frau Ringe für eine Bewerbung auf die Stelle an „ihrer“ Schule. Im Dezember 2021 legte sie die Prüfung zur Schulleiterin erfolgreich ab. Es sollte fast ein Jahr vergehen zwischen diesem Prüfungstag und der offiziellen Ernennung. Am 4. November 2022 wurde Frau Ringe von der schulfachlichen Dezernentin Frau Sandra Schenck im feierlichem Rahmen in der Aula der Auburg Schule die Urkunde zur Rektorin überreicht. Bürgermeister Matthias Kreye war seitens des Schulträgers sehr froh darüber, dass die Stelle nun wiederbesetzt sei. Im Namen von Rat und Verwaltung beglückwünschte er Manon Ringe zur offiziellen Ernennung zur Rektorin der Auburg Schule Wagenfeld mit einem Blumenstrauß und wünschte ihr für die Zukunft viel Spaß bei der Erfüllung der vielfältigen Aufgaben. In die Reihe der eingeladenen Gratulanten reihten sich der Schulleiternrat, der Förderverein, die evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde, das Kollegium, einige ehemalige Kolleginnen und Kollegen und die Familie. Da man solch eine Ernennung nur einmal im Leben erlebt, hatte Frau Manon Ringe zu einer kleinen Feierstunde geladen wobei ein sehr unterhaltsamer Höhepunkt der Beitrag des Kollegiums, in dem Frau Ringe zur britischen Nationalhymne unter den Worten „God save the Queen“ feierlich zur „Königin“ ernannt und mit Krone, Zepter und Reichsapfel ausgestattet wurde.



Schuldezernentin Sandra Schenck und Rektorin Manon Ringe und Bürgermeister Matthias Kreye (v.l.n.r). Fotos: Uwe Hildebrandt



Rektorin Manon Ringe und Pastorin Edith Steinmeyer (v.l.n.r), Anne Schubert und Elternratsvorsitzende Gina-Lisa Herbst, Manon Ringe (v.l.n.r)



*Rektorin Manon Ringe mit Krone, Zepter und Apfel
Fotos: Uwe Hildebrandt*

Grundschule Ströhen

Einweihung der neuen Mensa

Der Bund hatte den Ländern und Kommunen im Rahmen der Corona-Soforthilfen erste Investitionsmittel für 2021/2022 zum beschleunigten Ausbau der Ganztagsinfrastruktur für Grundschulkindern zur Verfügung gestellt. Beantragt wurde eine Förderung zur Verlegung des Werksraumes in das Obergeschoß und die Errichtung einer neuen Mensa mit Außenterrasse und einer barrierefreien WC-Anlage im Erdgeschoss der Grundschule sowie ein zusätzliches Spielgerät für den Außenbereich. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde konnte die neue Mensa wegen Corona aber erst am 22. Juni 2022 eingeweiht werden. Einen großen Tag der offenen Tür war leider noch nicht möglich. Man wollte aber die neue Mensa, die seit Ende Februar bereits genutzt wurde, wenigstens im kleinen Rahmen mit geladenen Gästen bei einem Sektempfang und Schnittchen feiern. In seiner Ansprache hatte Bürgermeister Matthias Kreye aufgrund der besonderen Umstände bei den Umbaumaßnahmen vielen Leuten mehr zu danken als üblich.

Er erwähnte hier die Mitarbeiter des Rathauses, die den Umbau organisiert und immer ein Auge darauf hatten, dass es vorangeht, den Planer und die Handwerker, die mit Hochdruck gearbeitet hätten, um den Zeitplan einzuhalten und das Lehrerkollegium, die Mitarbeiter und Schüler der Grundschule, die über Monate Lärm und Dreck ertragen hätten. Zu aller Letzt ging sein Dank an den Verwaltungsausschuss und den Gemeinderat, die nicht lange überlegt hatten, als sich die Chance auf Fördermittel ergab und die nicht eingeplanten Haushaltsmittel – letztendlich rund 200.000 Euro – zügig bewilligten. Zum Schluss wünschte er, dass sich die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte in dieser hellen und freundlichen Mensa mit der im Sommer sogar zum Mittagessen nutzbaren kleinen Außenterrasse, wohlfühlen mögen.



*Bürgermeister Matthias Kreye am Rednerpult und Rektorin Kerstin Schröder am Rednerpult
Fotos: Gemeinde Wagenfeld*

Danach erläuterte er noch kurz den Werdegang zu den Umbaumaßnahmen. Das Förderprogramm, das das Land Niedersachsen Anfang 2021 kurzfristig zur Finanzierung des Ganztagsausbaus aufgelegt hatte, hatte einen Pferdefuß. Im Kleingedruckten hatte es nämlich festgelegt, dass spätestens zum 31. Dezember 2021 die letzte Rechnung bezahlt sein müsste, wenn die Förderung fließen sollte. Im Fall der Grundschule Ströhen waren es letztlich 154.000 Euro. Ohne diese Fördermittel wäre ein Umbau für die Gemeinde in der Form nicht möglich gewesen. Die Verwaltung musste hier bei der Umsetzung ganz schön aufs Tempo drücken, was zu der Zeit bei der hohen Auslastung im Baugewerbe leichter gesagt als getan war. Planer Oliver Keese berichtete, dass Letztendlich die Frist gerade so eingehalten wurde. Dies war natürlich in erster Linie den zumeist örtlichen Handwerkern zu verdanken, da diese die ihnen gesetzten Termine eingehalten hatten.

Rektorin Kerstin Schröder ging in ihrer Ansprache Anfangs kurz auf die Nutzung der Mensa ein. Rund 60 Prozent der 89 Schülerinnen/Schüler nutzen das Mittagessen in der Schule. Voll auf begeistert zeigte Sie sich von dem Ergebnis des Umbaus. Diese tolle Mensa könne sich wirklich sehen lassen. Zu Beginn der Planungen zur Umsetzung hatte Sie doch ein paar Bauchschmerzen, denn sie dachte gleich daran was alles um-, ausgeräumt und umorganisiert werden müsste.

Doch dank der guten Mitarbeit aller Kollegen und der Mitarbeiter in der Schule und auch besonders der Kinder funktionierte es letztendlich aber sehr gut. Sie erinnerte auch noch kurz an den Tag als die Mensa im Februar erstmals in Betrieb genommen wurde. Die Kinder kamen mit riesengroßen Augen herein und fanden es ganz toll.

Der Ortsvorsteher Reinhard Heider stellte fest, hier ist eine tolle und moderne Mensa mit einer schönen Außenterrasse entstanden. Er sah es als große Aufwertung für den Grundschulstandort und es sei auch für alle Ströher ein Grund zur Freude. Sein Dank ging aber nicht nur an die Vielen die bei der Umsetzung beteiligt waren. Ein besonderer Dank ging an Bürgermeister Matthias Kreye, dem er - nicht nur in diesem Fall - ein großes Engagement für die beiden Wagenfelder Ortsteile bescheinigte.



*Neue Spielgerät und Außenterrasse mit Bepflanzung in der Grundschule Ströhen.
Fotos: Gemeinde Wagenfeld*

DigitalPakt - Beschaffung weiterer SMART Displays

Nachdem im Jahr 2021 für die 3. und 4. Klasse der Grundschule Ströhen und für die beiden 3. Klassen der Auburg Schule Wagenfeld jeweils zwei SMART Displays MX286-V2 beschafft wurden, erfolgte auch in 2022 eine weitere Ausschreibung von SMART Displays. Aufgrund von Lieferengpässen auf dem gesamten elektronischen Markt konnten allerdings nur 2 SMART Displays für die Grundschulen ausgeschrieben werden. Diese sollten auch noch im September geliefert und installiert werden. Doch aus den vorgenannten Gründen wurde diese erst im Dezember geliefert und installiert. Die Kosten beliefen sich auf rund 13.900 €. Für das Jahr 2023 sollen weitere digitale Ausstattungen für beide Grundschulen erfolgen.

Schul- und Kitabereisung 2022

Die diesjährige Schul- und Kitabereisung fand am 22. Juni 2022 im Anschluss an die Mensaeinweihung statt. Zu Beginn der Bereisung begrüßte Bürgermeister Matthias Kreye und anschließend die Ausschussvorsitzende Dr. Susanne Greschat-Schade alle Mitglieder. Danach ging Bürgermeister Matthias Kreye auf Missstände beim Dach des Fahrradstandes sowie den Rändern der Dächer der Schulgebäude ein. Hier bestände aufgrund des Alters Renovierungsbedarf. Dann übergibt er das Wort an die Rektorin Kerstin Schröder. Diese berichtete über Anschaffungswünsche in Bezug auf digitale Medien wie 2 SMART Displays und ein Klassensatz Tablets. Anschließend bat sie alle Mitglieder in den Raum einer ersten Klasse, in dem zu Schuljahresbeginn 2021/2022 ein Kind mit einer starken Sehbehinderung eingeschult wurde. Hier konnte eine Anlage mit der das Kind am normalen Unterricht teilnehmen kann besichtigt werden. Die Anlage wurde über die Krankenkasse finanziert. Danach ging es zur Kindergarten in Ströhen. Hier präsentierte die Leiterin Sasan Bohn die Räumlichkeiten der Kita und gab hierzu kurze Erläuterungen. Anschließend wurde der momentane Personalaufenthaltsraum im Obergeschoss besichtigt und die Umbaumaßnahmen zur Erweiterung vorgestellt. Anschließend trafen sich die Mitglieder auf dem Parkplatz der Moorbahn und gemeinschaftlich fußläufig zur zukünftigen Wald- und Naturkindertagesstätte am Forstweg zu gelangen. Hier wird aller Voraussicht nach zum 01.09.2022 in einer Waldhütte eine eigenständige Kindertagesstätte unter der Trägerschaft des DRK entstehen. Nun ging es zum Kindergarten Neustadt. Hier wurde der Baufortschritt der Anbauten für die Kindertagesstätte in Augenschein genommen. Die Abschlussbesprechung fand anschließend in der Auburg Schule statt. Rektorin Manon Ringe berichtete über aktuelle Schülerzahlen, Flüchtlingszuwanderung aus der Ukraine und Anschaffungswünsche zu den digitalen Medien wie ebenfalls 2 SMART Displays, einen Klassensatz Tablets, ein Anzeigebildschirm im Lehrerzimmer sowie einem großen Sandkasten im Außenbereich. Danach berichtete Bürgermeister Matthias Kreye über die angestrebte Erweiterung der Auburg Schule im Rahmen des Ganztagsausbaus verbunden mit dem behindertengerechten Ausbau sowie zum ausstehenden Förderprogramm. Anschließend gab es Informationen zu ukrainischen Flüchtlingen und deren Kinder an den Kindergärten und Schulen in Wagenfeld. Seit März 2022 wurden in der Gemeinde Wagenfeld etliche ukrainische Flüchtlinge untergebracht.

Unter diesen waren auch mehrere Kinder, von denen mittlerweile einige die Kindergärten und Schulen innerhalb der Gemeinde besuchen. So sind von den insgesamt 25 Kindern derzeit 6 an der Oberschule Wagenfeld, 3 an der Grundschule Wagenfeld, 2 an der Grundschule Ströhen und 3 in den verschiedenen Kindergärten der Gemeinde. In der letzten Sitzung wurde in der Einwohnerfragestunde angeregt, Behindertenparkplätze an der Kindertagesstätte Pustebume und der Oberschule Wagenfeld anzulegen. Dies wurde inzwischen von der Gemeinde Wagenfeld umgesetzt. Die Parkplätze sind per Beschilderung ausgewiesen und haben auch noch eine Markierung auf dem Boden bekommen. Als letzter Punkt wurde noch auf den Wettbewerb „Unbezahlbar und freiwillig – Der Niedersachsenpreis für Bürgerengagement“ hingewiesen. Bis zum 31. Juli 2022 können sich Ehrenamtliche für den Niedersachsenpreis für Bürgerengagement unter dem Motto „unbezahlbar und freiwillig“ bewerben. Zur Teilnahme sind Vereine, Karitative Institutionen, Initiativen, Selbsthilfegruppen und andere Helferinnen und Helfer aus Niedersachsen eingeladen, die sich freiwillig und gemeinwohlorientiert engagieren. Ebenso ist die Bewerbung von Einzelpersonen möglich.

Weitere Informationen sind auf www.unbezahlbarundfreiwillig.de und auf dem beigegefügten Flyer zu entnehmen. Neben den eigenen Bewerbungen sind hier auch Vorschläge für Vereine und Einzelpersonen möglich, die allerdings die Bewerbung aktiv bestätigen müssen.

Sporthallen und Bewegungsräume in der Gemeinde Wagenfeld

Im großen Bewegungsraum der Auburg Schule Wagenfeld wurde am 05. Januar 2022 der letzte öffentliche Vororttermin zur Impfung durchgeführt. Danach waren Impfungen nur noch in den Impfzentren möglich. Durch die Allgemeinverfügung des Landkreises Diepholz vom 29. November 2021 wurde ab dem 01. Dezember 2021 landkreisweit die Warnstufe 2 ausgerufen wobei schon kurze Zeit später der Landkreis kurz vor der Warnstufe 3 stand. In der Warnstufe 2 bedeutete das, dass die Nutzung von Sportanlagen in geschlossenen Räumen nur unter Anwendung der 2GPlus-Regel (Geimpft, Genesen und Getestet) oder 2G-Regel (Geimpft und Genesen) mit Booster-Impfung erfolgen durfte. Somit hatten auch die letzten Sportgruppen, vorerst bis zum neuen Jahr den Sportbetrieb eingestellt. Ab dem 10. Januar 2022 starteten dann einige Sportgruppen unter den bekannten Coronaregeln und -vorgaben den Sportbetrieb, wobei die Übungsleiter der jeweiligen Gruppe der Gemeinde ein Impfbzertifikat nachweisen mussten. Zum 23. Februar 2022 gab es vom Land eine neue Coronaverordnung die ab dem 04. März 2022 Gültigkeit hatte. Hier wurden einige Beschränkungen für den Sportbetrieb in Sporthallen aufgehoben. Im April wurden dann alle Beschränkungen aufgehoben und ein ganz normaler Sportbetrieb war wieder möglich.

7. Hallenfreibad

Corona-Pandemie

Am 4. März 2022 wurden im Hallenfreibad weitere Lockerungen angestrebt. Die Eingangskontrollen waren nicht mehr notwendig und der Parallelbetrieb zwischen den Vereinen und dem öffentlichen Baden war wieder zulässig.

Start der Freibadsaison

Die beliebte Freizeiteinrichtung öffnete am 6. Mai ihre Freibad-Pforten und dann stand den Gästen nicht nur der Hallenbereich, sondern zusätzlich das Freibad mit seinem wohltemperierten Nass und attraktiven Außenanlage zur Verfügung. Aufgrund der warmen Temperaturen wurde die Freibadsaison erst am 11. September 2022 beendet.

Fast 40 Vierbeiner tummelten sich im Wasser und an Land

Während die sonnige Sommersaison für die zweibeinigen Besucher des Wagenfelder Hallenfreibades schon vor ein paar Wochen beendet war, standen das Außenbecken und die Grünanlage drum herum jetzt für einen ganzen Tag vierbeinigen Gästen zur Verfügung.

Das Team der Wagenfelder Freizeiteinrichtung hatte nach zweijähriger Corona-Zwangspause wieder einen speziellen Badetag für Hunde vorbereitet. „Hundeschwimmen“ nannte sich das siebenstündige Herumtollen im Wasser und an Land, das annähernd 40 Vierbeiner der unterschiedlichsten Rassen, Größen und Farben mit ihren Herrchen oder Frauchen auf das Freibadgelände lockte: Dackel und Schnauzer, Boxer und Weimaraner, Golden Retriever, Cockerspaniel und Schäferhunde, dazu prachtvolle Vertreter der Rassen Berner Senn und Leonberger. Alle Vierbeiner waren zuvor von ihren Besitzern für die Veranstaltung angemeldet worden.

Am frühen Abend waren sich alle Teilnehmer einig: Zwei- und Vierbeiner hatten während der tierischen Schwimmstunde gleichermaßen Spaß – Hündinnen und Rüden im Wasser, die Besitzer am Beckenrand. Dabei gingen die Vierbeiner ihre nicht alltäglichen Möglichkeiten ganz unterschiedlich an. Während Spitz, Mops und Collie ohne Umwege ins gut 20 Grad warme Wasser des Außenbeckens sprangen, näherten sich andere Hunde beim tierischen Schwimmunterricht viel behutsamer dem Bassin und sondierten erst einmal die Lage.

Um allen rechtlichen Anforderungen einer derartigen Veranstaltung gerecht zu werden, hatte sich der Wagenfelder Schwimmmeister-Gehilfe Tom Stasik fachliche Unterstützung mit ins Boot geholt. Die Leiterin der Hundeschule vom Antonienwald, Brigitte Balzereit, und den bei ihr beschäftigten Hundetrainer Nils Höbel sowie die Wagenfelder Tierärztin Dr. Helga Eils.

Während die beiden Experten der weithin bekannten Hundeschule insbesondere das Gruppen- und Sozialverhalten der angereisten Vierbeiner unter die Lupe nahmen, mussten die Hunde und ihre Besitzer bei der Tierärztin schon am Eingangstor ein paar Vorgaben erfüllen: Die Veterinärin verlangte gültige Impfpässe von den Hunden, und ihre Besitzer mussten eine Haftpflichtversicherung für ihre Lieblinge nachweisen. Damit waren für die zuvor von Brigitte Balzereit und Nils Höbel zusammengestellten Hundegruppen die Voraussetzungen für einen etwa einstündigen friedlich-harmonischer Schwimm- und Badespaß erfüllt. „Im chlorfreien Wasser und ohne Flockungsmittel“, wie von den Veranstaltern zu hören war. „Damit sind jegliche Gefahren für die Vierbeiner ausgeschlossen.“

Auch wenn das Wasser im Außenbecken überwintert und erst vor Beginn der nächsten Freiluftsaison abgelassen wird, müssen zweibeinige Nutzer ebenfalls keine hygienischen Bedenken haben, „weil die Beckenwände und der Boden gereinigt und desinfiziert werden, bevor das Becken im Frühjahr 2023 wieder befüllt wird.“

Während des abendlichen Resümees stellte Brigitte Balzereit aus hundepädagogischer Sicht die Vorzüge von Hundeschwimmveranstaltungen für Vierbeiner jeden Alters heraus. „Die Hunde kommen raus aus Alltagssituationen, werden mit ungewohnten Außenreizen konfrontiert und machen neue Erfahrungen auf unbekanntem Areal.“ Zudem fördere das Hundeschwimmen den Spieltrieb der Tiere, nannte die Hunde-Expertin einen weiteren Vorteil.

Insgesamt sprach sich die Betreiberin der Hundeschule für eine Wiederholung im nächsten Jahr aus. „Das Hundeschwimmen sollte zu einem festen Event in der Nachsaison werden“, wünschte sich die Wagenfelderin.



Hundeschwimmen im Hallen-Freibad. Foto: Claudia Krombholz

Entwicklung der Besucherzahlen im Hallenfreibad:

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Besucher	73.504	46.219	28.293	25.910	53.242

Bistro im Hallen-Freibad wieder geöffnet

Anna-Katharina Battaino ist nun neue Betreiberin des "Come Inn". Am 15. September eröffnete Anna-Katharina Battaino das Bistro "Come Inn" im Hallen-Freibad Wagenfeld. Der Bedarf und der Wunsch nach einem Bistro ist da. Mit der Bewirtung in einem Schwimmbad hat Anna-Katharina Battaino bereits Erfahrung. Im Frühjahr übernahm sie den Kiosk im Freibad in Barenburg, der aber nur in der Freibadsaison geöffnet ist. Das Bistro in Wagenfeld, wird zunächst mit zwei Mitarbeitern betrieben und ist saisonunabhängig.



*Badbetriebsleiter Christian Möllers und die neue Pächterin Anna Katharina Battaino
Foto: Reinhard Kawemeyer*

8. Tourismus/ Fremdenverkehr/ Freizeit

Moorwelten im Europäischen Fachzentrum Moor und Klima Wagenfeld

Die Moorwelten waren ohne Corona-bedingte Schließzeiten für den Besucherverkehr geöffnet, wobei bis Ende März noch mit den üblichen Einlassvorschriften. Erfreulich ist gewesen, dass nach dem Wegfall der meisten Corona-bedingten Vorgaben der Besuch von Schulklassen wieder deutlich zunahm. Diese wurde oftmals verbunden mit einer Fahrt mit der Ströher Moorbahn. Gefördert mit Mitteln des Landesprogramms „Lernräume plus“ fanden in den Oster- und Sommerferien 2022 gut besuchte Erlebnistage für Kinder von 8 – 12 Jahren statt. Gemeinsam mit der Vorstellung des Programms „Moorentwicklung 3.0 im Landkreis Diepholz“ der Stiftung Naturschutz im Landkreis Diepholz, in Kooperation mit dem Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser (Geschäftsstelle Sulingen), haben die Moorwelten am 01. Mai 2022 am „Bergfest“ der AWG in Bassum teilgenommen und für einen Moorwelten-Besuch geworben. Auf einem mobilen Tisch wurde dort auch das OptiMoor-Projekt in Miniaturformat veranschaulicht. Ebenso haben sich die Moorwelten am „Tag des Moores“ im DümmerWeserLand am 03. Juli an einem Gemeinschaftsstand mit der Gemeinde Wagenfeld auf der Diepholzer Schloßinsel präsentiert. Im Rahmen des 50. Geburtstages des Naturparks Dümmer fand ein Markt der Möglichkeiten in Dümmerlohausen statt, an dem auch die Moorwelten zu den Ausstellern gehörte.



Teilnahme der Moorwelten am AWG-Bergfest. Foto: Gemeinde Wagenfeld

Termine 2022

Ende der Winterpause am 12.01.

Familientag am 29.05. mit Pixi-Buchvorstellung „Kranich Hugo besucht die Moorwelten“ von Pascal Paul

6. Niedersächsischer Tag der Landentwicklung und der Tag der Landwirtschaft in Mooren am 14.07.2022 (nähere Infos siehe im Kapitel Klimaschutz)

Apfeltag am 25.09.

Winterpause ab 15.12.

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Besucher/innen	7.004	7.411	10.063**	3.549*	2.748*/***	3.053***

beeinträchtigt durch Schließung und Einschränkung des Betriebs durch die Corona-Pandemiemit Besuchern beim Tag des Moores***nur Eintritte in der Ausstellung und im Klimagarten; nicht mitgezählt sind Gäste des Bistros und Teilnehmer bei Konferenzen, Seminaren und Veranstaltungen*

Ströher Moorbahn



*Gemeinsame Fahrt aller Moorbahnfahrerinnen und –fahrer am 23. April 2022.
Foto: Gemeinde Wagenfeld.*

Anfang 2022 wurde die Werbetrommel für weitere ehrenamtlichen Moorbahnfahrerinnen und –fahrer gerührt, mit Erfolg. Im Laufe der zwölften Saison wuchs die Gruppe rund um Moorbahn-Koordinator Reiner Kowarik von 14 auf 18 Personen. Die Moorbahn-Saison konnte ohne umfangreiche Corona-Einschränkungen wie gewohnt von Anfang April bis Ende Oktober durchgeführt werden, was auch ca. 4.600 Fahrgäste nutzten. Ende Oktober fand nach zweijähriger Pause wieder ein gemeinsames Dankeschön-Essen im Ströher Loksuppen statt.

Im Rahmen der jährlichen Unterhaltungsmaßnahmen wurden die Gleise im „Kreuzungsbereich“ am „Langen Berg“ neu verlegt und unfern davon eine kleine Spundwand aus Eichenbohlen zur Festigung der Trasse installiert.

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Besucher/innen	ca. 5.000	ca. 5.300	ca. 5.000*	ca. 2.800**	ca. 3..100**	Ca. 4.600

** 2019 startete die Moorbahn-Saison wegen Flurbereinigungsmaßnahmen am Forstweg wenige Wochen später*

*** 2020 und 2021 wegen Corona verkürzte Saison, zudem Reduktion der maximalen Fahrgastzahlen*

Moorpadd

Im Rahmen einer ZILE-Förderungen finden Erneuerungsarbeiten und Weiterentwicklungen am Moorlehr- und Erlebnispfades „Moorpadd“ im Neustädter Moor statt. Das Volumen der Maßnahmen in diesem Projekt beträgt ca. 150.000 € die Förderung beträgt bis zu 63% der förderfähigen Ausgaben. Nach erfolgter Ausschreibungen hat die Arbeitsgruppe für Naturschutz und Landschaftspflege agnl (BUND DHM) mit den Weiterentwicklungsarbeiten des methodisch-didaktischen Konzepts ebenso begonnen. Die Holzbauarbeiten sollen bis zur Brut- und Setzzeit im Frühjahr 2023 abgeschlossen sein, dafür wurde der Moorpadd für die Zeit der Bauarbeiten komplett gesperrt. Die anderen Wanderwege am Neustädter Moor können weiterhin genutzt werden.



*In der Übersichtskarte des Moorpadds sind die verschiedenen vielfältigen Themen rund um das Moor platziert, beispielsweise es aus dem Bereich Flora und Fauna, Landnutzung und Klimaschutz, Geschichte und Mystik.
 Quelle: agnl/ BUND DHM*

Auenland-Draisinen

Die Saison der Auenland-Draisinen konnte 2022 ohne nennenswerte Corona-Einschränkungen laufen. Betreiber Jörg Hespos hat nicht nur für seine Wohnmobil-Gäste in der nahegelegenen ehemaligen Bäckerei Bode mit dem „Ströher Shop“ eine neue Einkaufsmöglichkeit geschaffen.

Freizeitlinie F17

Die touristischen Attraktionen zwischen Dümmer und Wagenfeld / Ströhen wurden seit dem 21. Mai bis zum 31. Oktober 2022 im Rahmen des ÖPNV miteinander verbunden. Von Dienstag bis Sonntag werden morgens, mittags und abends Fahrten in jede Richtung angeboten.



Freizeit-Linie F17

Unsere Freizeit-Tipps

Marissa Ferienpark

Tierpark Ströhen

Golfpark Wagenfeld

Familienunternehmen Friedrich Lütvoigt

Loyds Braumanufaktur

Moorwelten Ströhen

Moorbahn Ströhen

Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt!

Streckenzugriff der Linie F17

Sie haben die Freizeitlinie erarbeitet und wollen nun von der „F17“ profitieren (v.l.): Dr. Nils Imer (Tierpark), Laureen Kettmann und Susanne Adrian (Marissa Ferienpark), Petra Herrmann (Moorwelten), Kreisrat Wolfram van Lessen, Reiner Kowarik (Moorbahn), Elke Lütvoigt (Auburg-Quelle), Bürgermeister Matthias Kreye, Gaby Henke (Auburg-Quelle) und Landrat Cord Bockhop. Foto: Gemeinde Wagenfeld. Rechts: Auszug aus dem Flyer, Übersicht über die Freizeit-Linie F17 und den Freizeit-Tipps.

Zu den Haltestellen der Freizeitlinie F17 gehörten der Marissa-Park am Dümmer, der Golfpark Wagenfeld, das Familienunternehmen Friedrich Lütvoigt („Auburg Quelle“), die Loyds Braumanufaktur, der Tierpark Ströhen, die Moorwelten und der Moorbahn-Bahnhof in Ströhen. Die Strecke ergänzte das Angebot innerhalb des Verkehrsverbundes Bremen / Niedersachsen (VBN). Die Kosten beliefen sich auf knapp 62.000 Euro. Finanziert wurde das Projekt durch die Gemeinde Wagenfeld und durch eine Zuwendung des Landkreises Diepholz im Rahmen seines Förderprogramms zur innerörtlichen Erschließung sowie durch die beteiligten Projektpartner aus der Region.

DümmerWeserLand, Naturpark Dümmer und Messen

Die Zuwächse an Gästeunterkünften und Übernachtungen, insbesondere durch den Marissapark, haben dazu beigetragen, dass das DümmerWeserLand auf reiseland-niedersachsen unter den Niedersächsischen Urlaubsregionen gelistet ist. Im September erfolgte der Live-Gang der neuen Webseite www.duemmerweserland.de.

Im November 2022 fand die diesjährig zweite Mitgliederversammlung statt. Außerhalb des üblichen Wahlturnus für den Vorstand gab Bürgermeister Matthias Kreye den Vorizst ab. Bereits bei seiner letzten Wahl hatte er erklärt, dass er gerne Vorsitzender gewesen sei, aber acht Jahren auch neue Impluse durch einen regelmäßigen Wechsel des Vorsitzes für den Verein für wichtig halte. Neuer ersten Vorsitzender ist Lars Mentrup, Samtgemeindebürgermeister der Samtgemeinde Altes Amt Lemförde, der in der Zwischenzeit Interesse am Vorsitz bekundet habe. U.a. wurde 2022 auch das beliebte DWL-Radtourenheft in einem neuen Design herausgegeben.



*DWL-Mitgliederversammlung auf dem Gelände des Waldpädagogikzentrums Hahnhorst in Schwaförden.
Foto: DümmerWeserLand*



„Tag des Moores“ am 03. Juli 2022. Foto: Gemeinde Wagenfeld

Die Gemeinde Wagenfeld präsentierte sich am 03. Juli gemeinsam mit den Moorwelten auf einem Stand beim „Tag des Moores“ im DümmerWeserLand auf der Diepholzer Schloßinsel. Ebenso wurden die touristischen Angebote auf dem Gemeindestand der Gewerbeschau des Großmarktes beworben u.a. mit einer überarbeiteten Neuauflage der „Spurwechsel“-Flyer.

2022 hat der Naturpark Dümmer sein 50jähriges Jubiläum gefeiert, u.a. mit einer Jubiläumsveranstaltung am 08.06. im Diepholzer Theater mit dem Kabarettist Horst Evers.

Ebenso gab es Fachvorträge, einen „Markt der Möglichkeiten“ in Dümmerlohhausen, überarbeitete Naturerlebniskarten, einen neuen Fotokalender nach erfolgtem Fotowettbewerb sowie die Herausgabe zweier neuer Bücher (Chronik und Bildband). Die Mitgliedskommunen haben jeweils mit einem Jubiläumsbanner gratuliert.



*Glückwunsch-Banner zum 50. Jubiläum des Naturparks Dümmer an der B239 nahe dem Marktplatz.
Foto: Gemeinde Wagenfeld.*

9. Klima- und Umweltschutzaktivitäten

Europäisches Fachzentrum Moor und Klima (EFMK)

Höhepunkt 2022 war am 14. Juli der „6. Niedersächsische Tag der Landentwicklung“ und „Tag der Landwirtschaft in Mooren“. Gastgeberin war die niedersächsische Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kinast, die auf die Besonderheiten Niedersachsens als „Moorland Nummer eins in Deutschland“ einging und dessen besonderen Verantwortung für den Klimaschutz.

Um Platz genug für die etwa 180 Fachleute zu haben, wurde hierzu zusätzlich ein großes Zelt im Außenbereich platziert, wo sich auch einige Infostände von Behörden und Institutionen rund um das Thema Moor und Landentwicklung präsentierten. Zu besichtigen war auch ein Paludi-Tiny-Haus.

Am Vormittag standen Fachvorträge aus den Bundes- und Landes-Landwirtschaftsministerien auf dem Programm. Nach Grußworten durch Bürgermeister Matthias Kreye und EFMK-Geschäftsführerin Petra Herrmann referierte Ministerin Otte-Kinast zum Thema „Klimaschutz.Moore.LändlicherRaum – Herausforderungen und Lösungsansätze für Niedersachsen“. Am Nachmittag folgten Workshops im Zelt und in den Moorwelten. Hierzu zählte eine Podiumsdiskussion zum „Klimaschutz und Transformation der Landwirtschaft in Mooren“ oder eine Ideenbörse für „Entwicklungschancen in Moorregionen“. Weitere Themen waren Wassermanagement, Dorfentwicklung und Landwirtschaft, Flurbereinigung in Moorbereichen und Paludikulturen.

Die eine Lösung für alle gebe es nicht, so die Ministerin, Entwicklungsmöglichkeiten müssten im Einzelnen bewertet werden, natürliche Standortvoraussetzungen müssten mit einfließen und Gebietskonzepte mit Landwirtinnen und Landwirte gemeinsam erarbeitet werden. Alle müssten zusammen an einem Strang ziehen, Regionalplanung, Wasserwirtschaft, Landwirtschaft, Naturschutz und Tourismus.



*Ministerin Barbara Otte-Kinast und Moderator Schulze Steinmann beim Fachvortrag im Zelt (links) und Olaf Stührmann vom ArL Leine-Weser zum Workshop zum Thema Flurbereinigung (rechts).
Fotos: Gemeinde Wagenfeld.*



Infostände im Außenbereich (links) und Netzwerken in den Pausen (rechts). Fotos: Gemeinde Wagenfeld

Das Projekt „ReviMoor“ – Vernetzte Forschung für die Revitalisierung organischer Böden in der Diepholzer Moorniederung“ wurde planmäßig zum Jahresende beendet (2019-2022). Vorhaben anderer Projektträger in der Region rund um das Thema „Moor und Klima“ laufen weiter, darunter auch des im EFMK ansässigen BUND Diepholzer Moorniederung.

Eindrucksvoll wurde bei einer Sitzung des Fördervereins des EFMKs auch über die zahlreichen moorschutzrelevanten Vorhaben auf Kreisebene berichtet, wie sie auch teils beim Tag der Landentwicklung thematisiert wurden.

Landschaftspflegeverband Diepholzer Moorniederung e.V.

Der LPV DHM, ansässig im EFMK, hat unter Leitung von Sabrina Schilling und Mitarbeiterin Tanja Boldt, auch 2022 verschiedene Maßnahmen und Veranstaltungen durchgeführt. Hierzu zählen u.a. die fachliche Unterstützung bei Anpflanzungsmaßnahmen, ein Obstschnittkurs im Frühjahr, sowie ein Fachtag zur Erhaltung und Entwicklung von Kompensationsflächen am 15.06.2022.



Referenten und Impressionen zum Fachtag. Fotos: LPV DHM

Am 08.12.2022 wurde der Samtgemeindebürgermeister der Samtgemeinde Barnstorf als neuer Vorsitzender des LPV einstimmig gewählt. Stellvertreter wurden Dr. Jochen Thiering (Landvolk Niedersachsen Kreisverband Diepholz e.V.) und Peter Germer (BUND DHM).



Neuer Vorstand des LPV DHM v.l.n.r. Peter Germer (BUND DHM), Alexander Grimm (SG Barnstorf), Dr. Jochen Thiering (Landvolk). Foto: LPV DHM

„Frühjahrsputz“



Nach erfolgreicher Abfallsammlung in Wagenfeld (links) und in Ströhen (rechts). Foto: Gemeinde Wagenfeld.

Wie im Vorjahr fand die Abfallsammelaktion von der AWG und der Gemeinde Wagenfeld in einer „Corona-Edition“ statt. Vom 18.-26. März standen Sammeleinsätze von kleineren Gruppen, Einzelpersonen und Familien im Fokus, Haupttag war der 26. März. Auch 2022 haben über 200 Schülerinnen und Schüler der Auburg Schule, Kindergartenkinder der ev.-luth. KiTa Neustadt und der Waldgruppe am Bockeler Berg teilgenommen. Darüber hinaus zählten weitere etwa 15 Gruppen mit zusammen über 40 Personen zu den fleißigen Müllsammlern aus allen Generationen. Unter Einhaltung der Corona-Vorgaben gab es in der Mittagszeit am Samstag für diejenigen, die dann die Abfallsammelsäcke zurückbrachten an den beiden Sammelstellen in Ströhen und Wagenfeld eine Bratwurst.

Baumpflanzaktion

Im Rahmen der diesjährigen Baumpflanzaktion (Winter 2022/2023) haben sich vor allem Private, bzw. Nachbarschaften, gemeldet. Ca. 30 Bäume wurden, bzw. werden gepflanzt, u.a. Kuhdamm, Flöthweg, Mühlendamm, Hinterortstraße und beim neuen Waldkindergarten in Ströhen. Für die Pflanzaktion der Jagdgemeinschaft Wagenfeld Haßlingen in Zusammenarbeit mit dem Schützenverein Haßlingen sind neun weitere Bäume bereitgestellt. Besonders hervorzuheben ist die Baumpflanzaktion am 25.11.2022 am neuen DRK Waldkindergarten „Draußenkinder“ in Ströhen, wo in einer Aktion mit den Erzieherinnen, Eltern und Kindern zehn unterschiedliche Bäume gepflanzt wurden. Fachliche und praktische Unterstützung gab es vom Landschaftspflegeverbandes Diepholzer Moorniederung.



Anpflanzungen am neuen DRK Waldkindergarten in Ströhen. Foto: Petra Löwen.

Photovoltaik auf kommunalen Liegenschaften

Zur einer erfolgreichen Energiewende zählen neben Energieeinspar- und Energieeffizienzmaßnahmen auch der Ausbau der erneuerbaren Energien. Ein Planungsbüro hat daher die Standorte der kommunalen Liegenschaften der Gemeinde Wagenfeld in Augenschein genommen und eine Grobanalyse durchgeführt. Im Anschluss wurde unter Beachtung der dann gültigen Rahmenbedingungen (EEG etc.) der Gremienbeschluss gefasst, dass die Gemeinde Wagenfeld 2023 eine auf Eigenverbrauch ausgelegte PV-Anlage auf einer Dachfläche des Sporttrakts des Ensembles „Grundschule Wagenfeld mitsamt Sporthalle und Bewegungsräumen“ (ca. 45 kWp) realisiert und betreibt. In den Folgejahren soll in der Regel eine weitere auf Eigenverbrauch ausgelegte PV-Anlage auf kommunalen Dachflächen installiert werden, sofern die Wirtschaftlichkeit gegeben ist.

Elektromobilität

Die Gemeinde Wagenfeld hat im Jahr 2023 die Elektroladeinfrastruktur weiter ausgebaut mit der Unterstützung der Stadtwerke EVB Huntetal als Fachplaner. Neben den bereits bestehenden zwei öffentlichen E-Ladesäulen am Rathaus und am Marktplatz wurden acht weitere E-Ladesäulen (Normalladesäulen mit je zwei Ladepunkten zu 22kW) an öffentlichen Liegenschaften in der Gemeinde Wagenfeld errichtet: Hallenfreibad, Bauhof/ Haßlinger Weg, KiTa Schwalbennest/ Sulinger Straße, KiTa Pustebblume/ Schulstraße/ Sportplatz, Dorfplatz Ströhen/ KiTa Ströhen, Moorbahn-Bahnhof, EFMK, Grundschule/ Sporthalle Ströhen. Die finalen Anschlussarbeiten zur Inbetriebnahme sollen in den ersten Monaten 2023 abgeschlossen sein. Die Kosten belaufen sich auf ca. 129.000 €. Es liegt ein positiver Förderbescheid aus dem Bundes-Förderprogramm „Ladeinfrastruktur vor Ort“ für bis zu 80% der förderfähigen Kosten vor. Der Betrieb erfolgt dann über die Stadtwerke EVB Huntetal, die eine entsprechende Ausschreibung für sich entschieden haben.



*Eine der acht neuen Elektroladesäulen im Aufbau, hier am Dorfplatz Ströhen.
Foto: Gemeinde Wagenfeld.*

Energieberichte und Energieeinsparmaßnahmen

Vor dem Hintergrund stark steigender Energiekosten und den Herausforderungen des Klimawandels erfährt die Erstellung des Energieberichts einen immer größeren Stellenwert. Wie in den Vorjahren ist das regelmäßige Monitoring der Ressourcenverbräuche der (kommunalen) Liegenschaften die Basis für Energieeinspar- und Energieeffizienzmaßnahmen. Den Energieberichten lässt sich entnehmen, dass gerade im Bereich der Schulen und Kindertagesstätten die Strom- und Gasverbräuche in den „Corona-Jahren“ wegen der Umsetzung entsprechender Hygienemaßnahmen aus nachvollziehbaren Gründen gestiegen sind. Bereits in den letzten Jahren konnten durch die Auswertung der Daten Energieeinsparpotenziale aufgezeigt und umgesetzt werden. Im September wurden die Energieberichte der Jahre 2020 und 2021 öffentlich vorgestellt, die zusammen mit den Stadtwerke EVB Huntetal erstellt wurden. Im Zuge der „Kurz- und Mittelfristenergieversorgungsmaßnahmenverordnungen“ (EnSikuMaV und EnSimiMaV) der Bundesregierung wurden entsprechende Maßnahmen zur Minderung des Wärme- und Strombedarfs eingeleitet und in dem Zuge die Ansprechpersonen in den kommunalen Liegenschaften mit dem Energiebericht nochmals sensibilisiert. Grundsätzlich wurde an der Weihnachtsbeleuchtung festgehalten (komplett LEDs in Wagenfeld und Ströhen), jedoch die Betriebsdauer um einige Tage reduziert.

10. Bauwesen

10.1 Bauanträge (2018 bis 2022)

	2018	2019	2020	2021	2022
1-, 2- u. Mehrfamilienhäuser	17	28	33	24	21
landw. Nutzgebäude	6	7	17	12	6
gewerbl. Bauvorhaben	18	13	15	11	12
Garagen, Carports, Wintergärten etc.	5	9	9	6	8
Umbaumaßnahmen, Wohnhauserweiterungen	12	15	7	13	13
Werbeanlagen	4	1	1	2	0
Sonstiges	6	4	5	7	6
Summe	68	77	87	75	66

10.2 Baugrundstücke

Wohnbauförderung

Die Gemeinde verfügt seit dem Jahr 2009 über eine Eigenheimförderrichtlinie, mit der das Ziel verfolgt wird, den Eigenheimbau auf gemeindeeigenen Grundstücken durch finanzielle Unterstützung zu forcieren. Der Erwerb eines gemeindeeigenen Baugrundstückes wird auf Antrag einmalig mit bis zu 5.000,- Euro gefördert, wenn der Bauherr selbst nicht im Besitz von Wohneigentum ist und das Grundstück innerhalb von zwei Jahren mit einem selbstgenutzten Eigenheim bebaut. Im Jahr 2022 wurde die Eigenheimförderung an vier Bauherren auf Antrag ausgezahlt.

Altbauimmobilienförderung

Am 06. März 2018 ist die Richtlinie der Gemeinde Wagenfeld zur Förderung des Erwerbes von Altbauimmobilien erstmals in Kraft getreten. Ziel dieser Richtlinie ist, Leerstände von vorhandenen Altbauimmobilien (min. 50 Jahre alt) zu beheben, ältere Gebäudesubstanz zu verbessern, den Bedarf an Flächen für neue Wohnbaugebiete zu begrenzen und die vorhandenen Strukturen in den älteren Wohnbaugebieten sowie in den Zentren von Wagenfeld und Ströhen zu stärken.

Auf schriftlichen Antrag kann eine einmalige Förderung von 5.000,- Euro für den Erwerb von Altbauimmobilien oder für den Abbruch von Altbauimmobilien und die Errichtung eines Ersatzneubaus gewährt werden. Nachdem die Richtlinie für ein Jahr ausgesetzt werden musste, hatte der Rat für das Jahr 2022 wieder Finanzmittel zur Verfügung gestellt. Im Jahr 2022 wurde die Förderung einmal auf Antrag ausgezahlt.

Baugebiet „Jettfeld-Ost“ – Storchenweg in Haßlingen

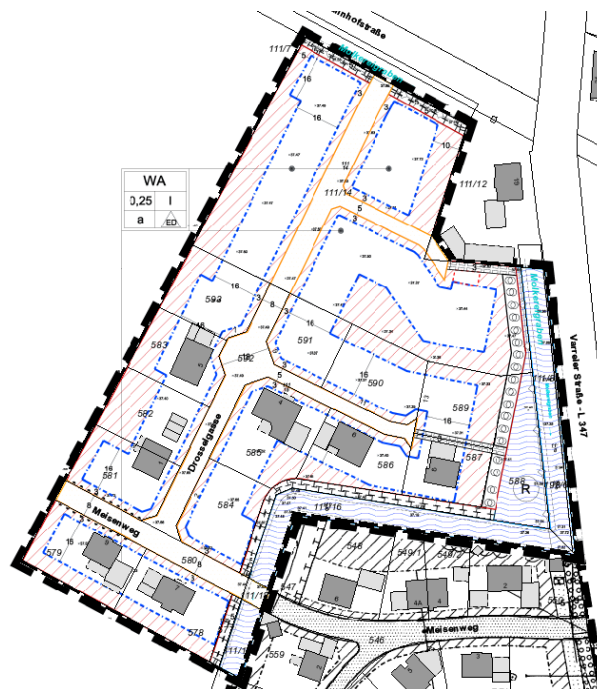
Nachdem auch auf den 24 Grundstücken im 2. Bauabschnitt die Bautätigkeiten im Jahr 2022 weit vorangeschritten waren und z. T. abgeschlossen werden konnten, wurde im 4. Quartal mit dem Endausbau der Straße begonnen.

Die Arbeiten erfolgen abschnittsweise durch die Firma Wübker aus Damme. Sie sind voraussichtlich bis zum April 2023 abgeschlossen.

Baugebiet „Im weißen Falsch-Nord II“ – Meisenweg/Drosselgasse in Ströhen

Vor vier Jahren wurden im ersten Bauabschnitt im Baugebiet in Ströhen 13 Baugrundstücke erschlossen. Bereits zu Beginn des Jahres 2022 ist der Verkauf des letzten freien Grundstückes erfolgt. Auf fast allen Grundstücken wurde inzwischen mit den Bautätigkeiten begonnen. Zum Teil konnten diese bereits abgeschlossen werden.

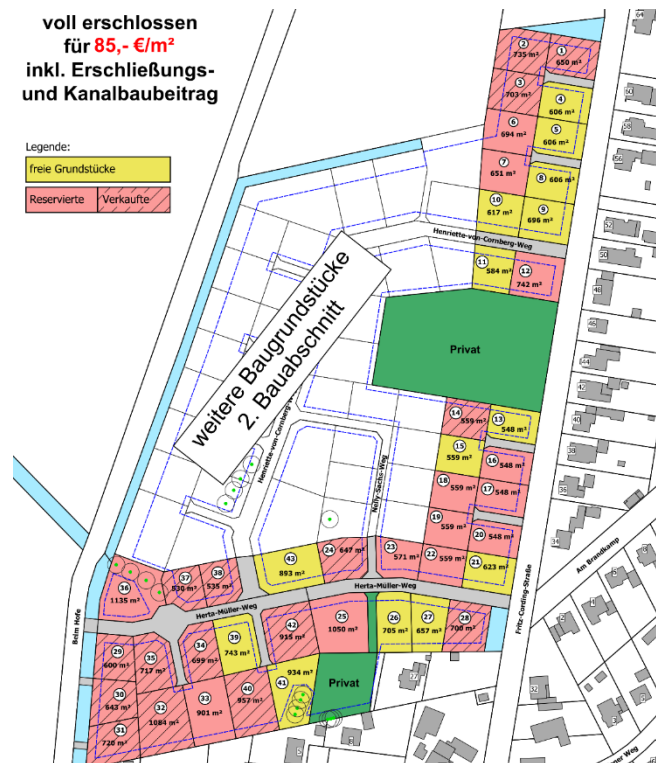
Gerne möchte die Gemeinde weiteres Wohnbauland in Ströhen entwickeln. In einem zweiten Bauabschnitt könnten ca. 9 weitere Grundstücke entstehen. Daher wurden bereits die Voraussetzungen zur Bebauung mit Einzel-/Doppelhäusern geschaffen. Allerdings konnte die Erweiterung des Baugebietes im Ortsteil Ströhen aufgrund einer fehlenden Flächenverfügbarkeit bisher nicht umgesetzt werden.



Quelle: Gemeinde Wagenfeld

Baugebiet „Fritz-Cording-Straße“ in Neustadt

Im Jahr 2022 erfolgten in dem insgesamt ca. 7,5 ha großen Neubaugebiet die Erschließungsarbeiten für den 1. Bauabschnitt. Somit konnte die Gemeinde 43 Baugrundstücke mit Größen von 550 m² bis 1.130 m² zur Bebauung mit Einzel- und Doppelhäusern anbieten. Bereits im ersten Jahr der Vermarktung wurden 16 Grundstücke verkauft. Für 13 weitere Grundstücke liegen schon Reservierungen von Interessenten vor. Da die Erschließungsarbeiten bis zum Ende des Jahres fast vollständig abgeschlossen waren, konnten bereits die ersten Bautätigkeiten auf den Neubaugrundstücken beginnen.



Quelle: Gemeinde Wagenfeld



Erschließungsarbeiten Baugebiet. Foto: Gemeinde Wagenfeld

10.3 Bauleitplanungen (Bebauungspläne und Flächennutzungspläne)

Aufstellung: Start des öffentlichen Verfahrens, Frühzeitige Beteiligung

Auslegung: Einmonatige Beteiligung der Bürger und Behörden

Inkrafttreten: Abschluss des Verfahrens, Baurecht für den Vorhabenträger

1. Änderung des Bebauungsplanes

Ströhen Nr. 6 „Bioenergiepark“

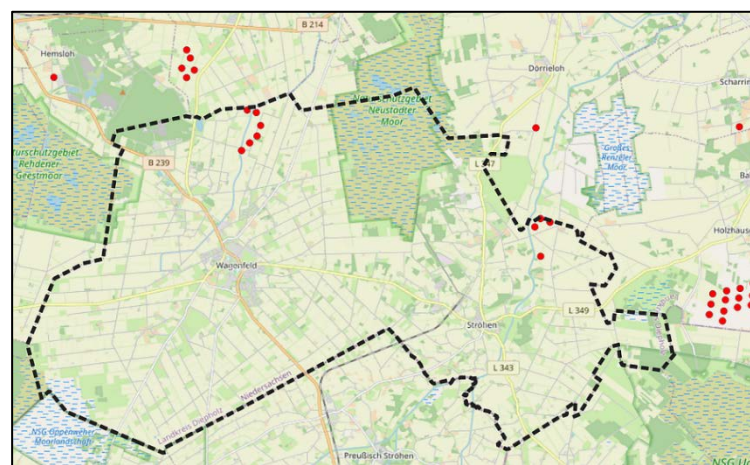
Zum Ende des Jahres konnte auch dieses Bauleitplanverfahren in Einklang mit dem Vorhabenträger abgeschlossen werden. Somit wurde Baurecht für eine geplante Biogasanlage in Ströhen geschaffen.

- Der Aufstellungsbeschluss erfolgte am 27.03.2019
- letztmalige Auslegung war vom 17.10. bis 17.11.2022
- Inkrafttreten des Bebauungsplanes erfolgte am 23.12.2022



51. FNP-Änderung Windenergie

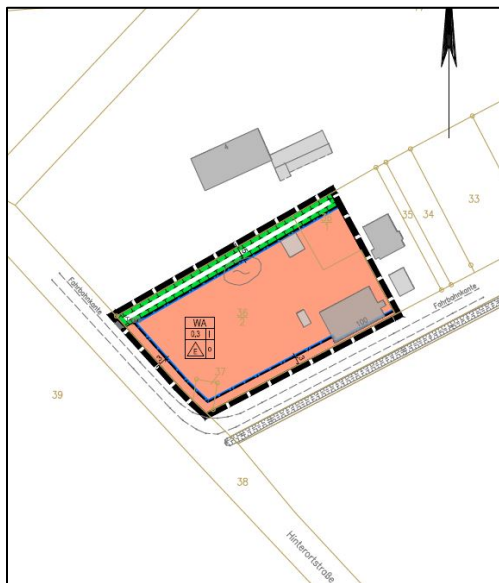
Um die Unabhängigkeit von fossilen Importen zu stärken und die Klimaziele zu erreichen, ist der weitere Ausbau der Windenergie an Land unabdingbar. Dennoch möchte die Gemeinde Wagenfeld einer Verspargelung des Landschaftsbildes entgegenwirken, und mit der Ausweisung von weiteren Vorrangflächen für die Windenergienutzung die Voraussetzungen für eine planvolle und gezielte Errichtung von Windenergieanlagen auf verträglichen Standorten schaffen. Daher wurde zum Ende des Jahres 2022 der Aufstellungsbeschluss für die 51. FNP-Änderung beschlossen, um die bisherige Konzentrationsplanung bis zum 01. Februar 2024 mit Steuerungswirkung für den Außenbereich zu aktualisieren.



*Geltungsbereich mit Darstellung von bereits vorhandenen Windkraftanlagen in
Wagenfeld und Umgebung
Aktueller F-Plan. Quelle: Gemeinde Wagenfeld*

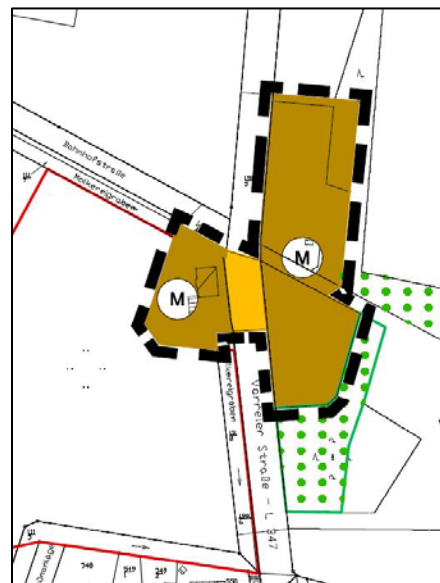
**Bebauungsplan Wagenfeld Nr. 51
„Zu den Auewiesen III“**

- Aufstellung am 12.10.2021
- Auslegung vom 12.11. bis 13.12.2021
- Inkrafttreten am 08.02.2022



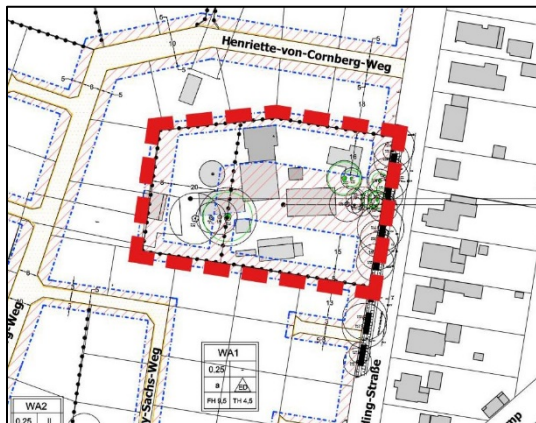
**45. Änderung des
Flächennutzungsplanes „Ehemalige
Molkerei Ströhen“**

- Aufstellung am 06.10.2020
- Auslegung vom 03.05. bis 03.06.2021
- Inkrafttreten am 01.04.2022



**1. Änderung des Bebauungsplanes Wagenfeld
Nr. 49 „Wohngebiet Fritz-Cording-Straße II“**

- Aufstellung am 08.02.2022
- Auslegung vom 17.02. bis 18.03.2022
- Inkrafttreten am 02.05.2022



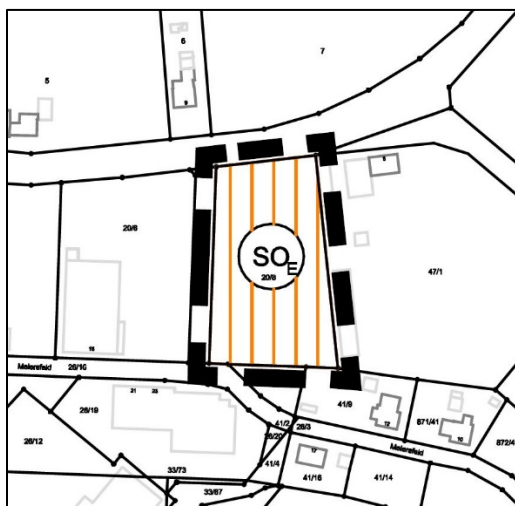
**Bebauungsplan Ströhen Nr. 22
„Sondergebiet Tierpark“**

- Aufstellung am 20.07.2021
- Auslegung vom 12.11. bis 13.12.2021
- Inkrafttreten 25.03.2022



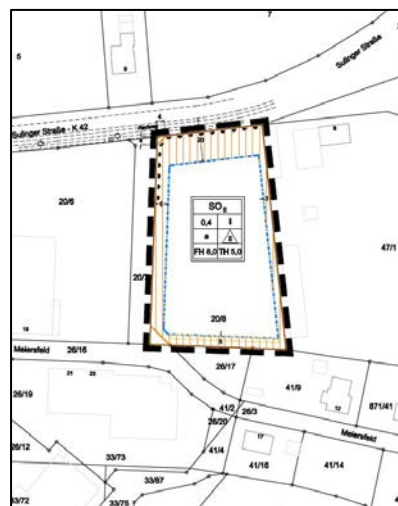
**48. Änderung des Flächennutzungsplanes
"Markt-Zentrum II"**

- Aufstellung am 29.03.2022
- Auslegung im Frühjahr 2023



**Bebauungsplan Wagenfeld Nr. 52
"Markt-Zentrum II"**

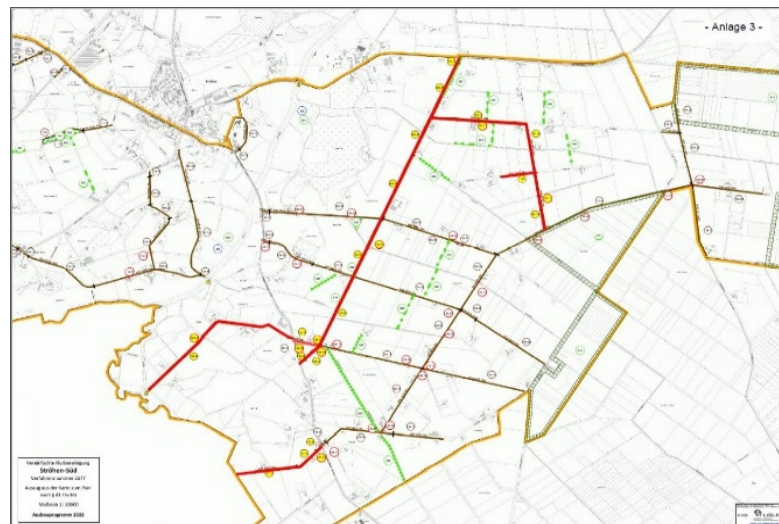
- Aufstellung am 29.03.2022
- Auslegung im Frühjahr 2023



10.4 Flurbereinigung Ströhen-Süd

Das Ausbauprogramm 2022 wurde im Zeitraum von August bis Dezember in Zusammenarbeit mit der Firma Koldewei umgesetzt. Insgesamt wurden 7,7 km Straße im Ländlichen Wegebau mit einem Kostenvolumen von 1,4 Mio. Euro erneuert. Erneuert wurden die Straßen:

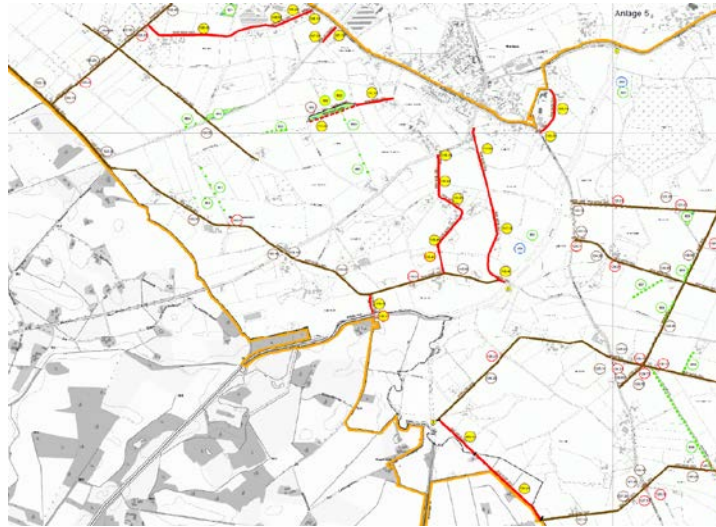
- Renzeler Weg
- Mittelweg
- Weideweg
- Wegen Moor
- Kattelingener Weg
- Heuerort
- restl. Abschnitt Bgm-Kropp-Str.



Quelle: Gemeinde Wagenfeld

Für das Jahr 2023 wurde das Ausbauprogramm ebenfalls schon beschlossen. Folgende Wege werden ausgebaut:

- Schulmeisterweg
- Wünkersweg
- Poggenpohl
- Rehersort
- Zur Landesgrenze



Quelle: Gemeinde Wagenfeld

10.5 Straßen/ Wege/ Plätze

Straßenbereisung

Im Juni 2022 fand wieder eine Straßenbereisung von den Mitgliedern des Bau-, Wege-, Verkehrs- und Umweltausschuss statt. Unter anderem wurde hierbei begutachtet

- Schulstraße III BA
- Beleuchtung „Bei den Meierhöfen – B239“
- Renzeler Weg
- Flurbereinigung Ströhen Süd
- Straße „Steinbrücke“
- Straße „Im hohen Moore“
- Spielplatz Zaunkönigweg

Ausbau von Wirtschaftswegen

Fahrbahnsanierung im DSK Verfahren „Am Entenplatz“ und „Gartenstraße“

Die Sanierung der Fahrbahnen erfolgte im Juli durch die Firma Rolasphalt. Durch das Verfahren wurden Unebenheiten sowie Risse in den Straßen ausgeglichen und versiegelt. Abschließend bekamen die Straßen eine Oberflächenbehandlung. Die Kosten für die Maßnahme betragen ca. 50.000 €



DSK Sanierung Entenplatz. Foto: Gemeinde Wagenfeld

Straßenunterhaltung

Im September hat die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) mit der Sanierung der B239 im Bereich der Ortsdurchfahrt Wagenfeld begonnen. Die Maßnahme wurde in vier Bauabschnitte eingeteilt.

- BA - Einmündung L344 Wagenfeld-Bockel (Barver Straße) - Einmündung K42 (Sulinger Straße)
- 2. BA - Einmündung K42 (Sulinger Straße) - Kreuzungsbereich Oppenweher Str.
- 3. BA - Kreuzungsbereich Oppenweher Str. - Tankstelle „City Point“
- BA - Tankstelle „City Point“ - Kreuzungsbereich „Mindener Str.“

Die ersten drei Abschnitte wurden soweit fertiggestellt, dass eine Befahrung der Straße wieder möglich ist. Die Sanierung des letzten Abschnittes sowie die Restarbeiten sollen 2023 erfolgen. Die Sanierung der Bundesstraße erfolgte unter Vollsperrung der einzelnen Abschnitte und für den Verkehr wurden unterschiedliche Umleitungsstrecken eingerichtet.

Leider wurden die Umleitungsstrecken stellenweise nicht von den Verkehrsteilnehmern angenommen, so dass es zu erhöhten Schleichverkehren auf den Gemeindestraßen kam. Durch das erhöhte Verkehrsaufkommen wurden die gemeindlichen Wege in Mitleidenschaft gezogen, wodurch es zu einem erhöhten Unterhaltungsaufwand kam.

Zu Beginn der Maßnahme wurde unter anderem die Neustädter Straße stark durch die Schleichverkehre beansprucht, so dass der Seitenraum stark beschädigt wurde und Sicherungsmaßnahmen durch den Bauhof der Gemeinde erfolgten. Im Dezember wurde der Seitenraum durch die Fa, Wragge aus Drebber wiederhergestellt. Die Kosten für die Maßnahme betragen ca. 20.000 €



Sanierung B239. Fotos: Gemeinde Wagenfeld



Beschädigter Seitenraum Neustädter Straße. Foto: Gemeinde Wagenfeld



Instandgesetzter Seitenraum Neustädter Straße. Foto: Gemeinde Wagenfeld

Baumfällung

Im Januar und Februar 2022 wurden umfangreiche Baumfällarbeiten durchgeführt. Die Firma „Mensching“ setzte sich in der öffentlichen Ausschreibung durch. Durch die vorangegangenen trockenen Sommer waren hauptsächlich Birken stark geschädigt. Weiter wurden noch zahlreiche Straßenbäume, welche eine Gefahr für die Verkehrssicherheit darstellten, mit Hilfe eines Spezialfahrzeuges gefällt. Insgesamt wurden ca. 350 Bäume beseitigt. Lichtraumprofilschnitte wurden in einer Länge von ca. 5.600 m durchgeführt.

Straßenbeleuchtung

Straßen und Baugebiete

Entlang des Baugebietes „Vor den Quellen“ erfolgte der Lückenschluss der Straßenbeleuchtung. In Zusammenarbeit mit den Stadtwerken wurden fünf neue Straßenleuchten aufgestellt.

Weiterhin wurden im Gemeindegebiet vier Bushaltestellen mit Solarleuchten ausgestattet.



*Straßenbeleuchtung „Vor den Quellen“
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Bürgerradwege Ströhen

Die Gemeindeverwaltung hat in diesem Jahr mit der Planung und Umsetzung der nachfolgenden Bürgerradwege weiter vorangetrieben:

- L347 Ströhen - Varrel westliche Seite der Fahrbahn ca. 5.150m Länge
- L343 Ströhen – Steinbrink östliche Seite der Fahrbahn ca. 2.350m Länge

Für den Abschnitt L343 Ströhen – Steinbrink wurde der Vorentwurf durch das Planungsbüro SWECO (inkl. des Grunderwerbsverzeichnisses) für das Planfeststellungsverfahren erarbeitet. Dieser Entwurf befindet sich in der Abstimmung mit der NLStBV und dem Landkreis Diepholz.

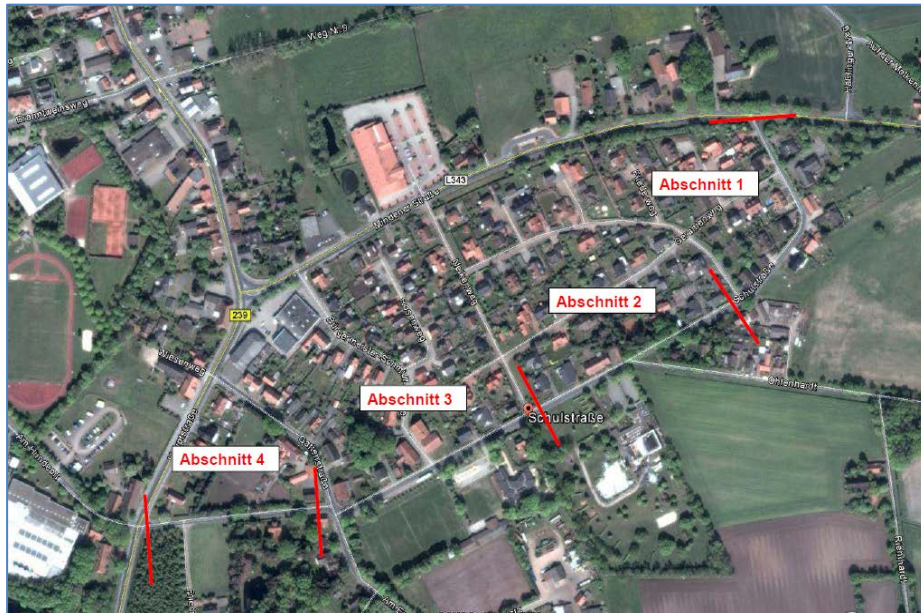
Beim Bürgerradweg L347 wurde der Planungsabschnitt um 1.850 m verlängert. Der Auftrag für die Erweiterung der Planung wurde an das Planungsbüro SWECO erteilt. Die natursachliche Ausarbeitung sowie die Vermessung des Abschnittes wurden durch die Gemeinde auch bereits beauftragt. Somit wurde der Abschnitt auf 5.150m Gesamtstrecke verlängert.



Quelle: Gemeinde Wagenfeld

Ausbau der Schulstraße

Der Ausbau des 3. Bauabschnitts zum Ausbau der Schulstraße vom Nelkenweg – Kreuzungsbereich Entenplatz/Schulstraße wurde im November 2022 abgeschlossen. Die Arbeiten wurden im Zeitraum von Mai 2022 – November 2022 durchgeführt. Durch den Ausbau wurde die Straße mit einer neuen Asphaltdecke, mit stellenweise beidseitigen Gehwegen und einer neuen Straßenbeleuchtung ausgestattet.



Quelle: Büro Keese

10.6 Gebäude und Liegenschaften

Neubau Bauhof

Der Spatenstich für das Vorhaben erfolgte im März 2021. Aufgrund von schlechten Witterungsverhältnissen zu Beginn der Maßnahme und der angespannten Situation im Baugewerbe kam es zu Bauverzögerungen. Die Arbeiten kamen danach gut voran, so dass im Juni 2022 die Arbeiten abgeschlossen wurden.

Auf dem Gelände ist ein Bauhof mit Sozialtrakt, Werkstatt, Fahrzeughalle und Waschhalle entstanden. Im Außenbereich wurden diverse Schüttmulden zur Lagerung von Materialien angelegt. In einem weiteren Bereich des Außengeländes befindet sich der Mini-Wertstoffhof der AWG.

Am 04.06.2022 fand die Einweihung des neuen Bauhofes mit anschließend Tag der offenen Tür zur Besichtigung des neuen Gebäudes und Geländes statt.



Eröffnung Bauhof. Foto: Gemeinde Wagenfeld



Schlüsselübergabe. Foto: Gemeinde Wagenfeld



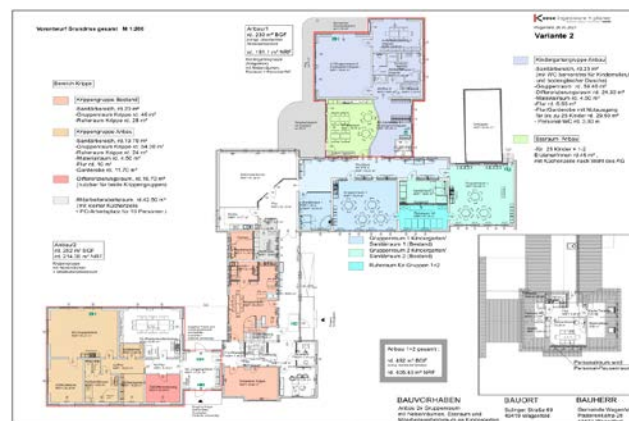
Neues Bauhofgebäude. Foto: Gemeinde Wagenfeld

Erweiterung der Kindertagesstätte in Wagenfeld-Neustadt

Aufgrund der sehr guten Auslastung der Kindertagesstätte und der Geburtenzahlen hat der Rat beschlossen die Kita zu erweitern. Es sollen zusätzliche Plätze für eine 25er-Regelgruppe und einer 15er-Krippengruppe mitsamt notwendigen Nebenräumen geschaffen werden. Der Planungsauftrag zur Umsetzung der Maßnahme wurde im Mai 2021 an das Planungsbüro Keese aus Wagenfeld vergeben. Die Ausschreibungen der ersten Gewerke erfolgte im Februar und März 2022. Die Rohbauarbeiten haben im Mai 2022 begonnen, so dass am 16. September das Richtfest für die beiden neuen Anbauten veranstaltet werden konnte. Aufgrund von Lieferproblemen von verschiedenen Baustoffen konnte der geplante Fertigstellungstermin für den Februar 2023 nicht gehalten werden. Ziel ist es, dass die Arbeiten zum Frühjahr 2023 abgeschlossen werden und die neuen Räumlichkeiten zum Beginn des neuen Kindergartenjahres 2023/24 zur Verfügung stehen. Die Arbeiten kommen mittlerweile gut voran. Derzeit erfolgen Installationsarbeiten in den beiden Anbauten. Im Rahmen des Anbaus wird auch das Außengelände mit Spielplatz neugestaltet. Hierbei erfolgt auch der Rückbau des alten Schuppens auf dem Gelände. Auf der neu zur Verfügung stehenden Fläche sollen Parkplätze entstehen. Die Kosten für den kompletten Umbau belaufen sich auf ca. 1.200.000 €. Für die Maßnahme konnten Fördermittel in Höhe von ca. 200.000. € generiert werden.



Lageplan Erweiterung Quelle: Keese ingenieure + planer



Grundriss Erweiterung Quelle: Keese ingenieure + planer

Herrichtung des Außengeländes an der Auburg und Rückbau des alten Bauhofes (Sabine)

Mit dem Bezug des neuen Baubetriebshofes am Haßlinger Weg konnte mit der Aufwertung des Außengeländes der Auburg begonnen werden. Nach erfolgtem Rückbau der alten Bauhofhalle im Juli 2022 starteten die Tiefbauarbeiten für die neuen Parkflächen inkl. Versickerungsmulden und Anpflanzungen, die im Wesentlichen mittlerweile fertiggestellt und zur Benutzung freigegeben sind. Aufgrund von Lieferengpässen konnte die Beleuchtung auf der Parkplatzfläche bisher noch nicht angebracht werden. Mit den Arbeiten an den kleinen Plätzen wurde ebenfalls bereits begonnen und die Schalsteine für die Hochbeete wurden gesetzt. Des Weiteren wird die Rampe am Haupteingang barrierefrei hergestellt. Die Aufstellung der Ausstattungsgegenstände (Baumelbank, Panoramafenster, Info-Tafeln pp.) sowie des Gedenkbaumes für Dirk Lütvogt wird nach Abschluss aller Tiefbauarbeiten im Frühjahr erfolgen.

Als weiteres Gestaltungselement könnte evtl. eine Baumscheibe mit historischen Daten hinzukommen. Die Fördermittel für das gesamte Projekt "Herrichtung des Außengeländes an der Auburg" betragen 200.000 € Ziel ist es die Maßnahme im Frühjahr 2023 abzuschließen.



Planung Quelle: Büro Kolhoff



Planung Quelle: Büro Kolhoff



Foto: Gemeinde Wagenfeld



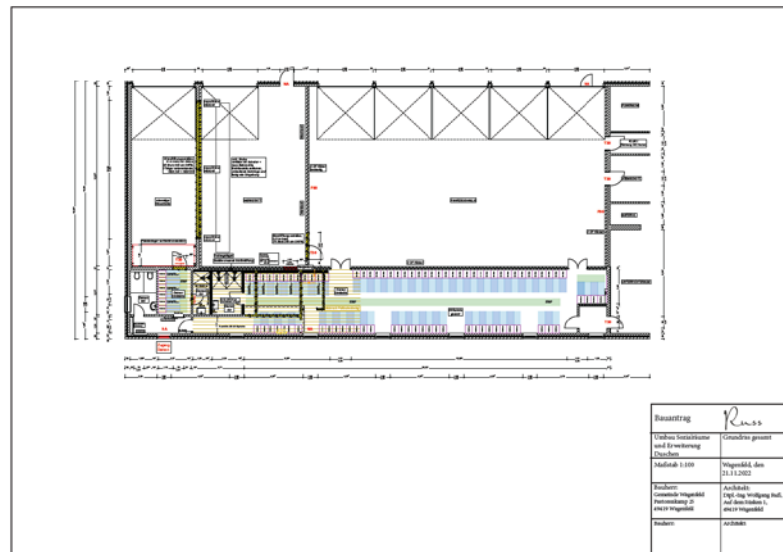
Foto: Gemeinde Wagenfeld



Foto: Gemeinde Wagenfeld

Umbau des Feuerwehrgerätehauses Wagenfeld

Aufgrund der positiven Entwicklung der Mitgliederzahlen der Ortsfeuerwehr Wagenfeld ist eine Erweiterung der Umkleideräume im Feuerwehrgerätehaus Wagenfeld erforderlich geworden. Da die Feuerwehrunfallkasse zudem mittlerweile Spinde mit schwarz-weiß-Trennung, sowie getrennte Umkleide- und Duschbereiche für Männer und Frauen vorschreibt, entschied man sich nach mehreren Gesprächen mit den Führungskräften der Ortsfeuerwehr zu einem Umbau des hinteren Bereiches des Feuerwehrgerätehauses. Bisher waren hier Toiletten-, sowie Lagerräume und eine Dusche zu finden. In Zukunft sollen hier weitere Umkleidemöglichkeiten, sowie abgetrennte Umkleide-, WC- und Duschbereiche für die Damen entstehen. Jedes Mitglied der Ortsfeuerwehr Wagenfeld wird zudem einen neuen Spind erhalten, der die schwarz-weiß Trennung ermöglicht. Im März 2022 erfolgte der positive Beschluss des Rates für die Umbauarbeiten. Mit dem Planungsauftrag wurde das Büro Russ Bauwert aus Wagenfeld beauftragt. Die Kosten für den Umbau belaufen sich auf ca. 320.000 €. Die Umsetzung der Maßnahme soll ab April 2023 – Juni 2023 erfolgen.



Planung Quelle: Büro Russ Bauwert

Ganztagsausbau Grundschule Wagenfeld

Der Bundestag hat die Stufenweise Einführung eines bundesweiten Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung von Grundschulkindern der Klassenstufen 1 bis 4 ab dem Schuljahr 2026 bis 2029 beschlossen.

Im Vorgriff auf diesen Beschluss und aufgrund der steigenden Schülerzahlen in der Gemeinde in den nächsten Jahren, hat sich der Verwaltungsausschuss bereits im Jahre 2020 mit der Thematik Ganztagsausbau an der Auburg Schule Wagenfeld befasst. Es wurde ein Ingenieurbüro mit einer Konzepterstellung zur Bewertung der Gebäude der Auburg Schule beauftragt.

Folgender Handlungsbedarf wurde für einen zukunftsgerechten Ganztagsbetrieb aufgezeigt:

- Bau einer Mensa mit Schaffung zusätzlicher Betreuungsräume für den Ganztag
- Erweiterung des Lehrerzimmers
- Herstellung der Barrierefreiheit im EG und OG
- Dacherneuerung der Aula

Durch Beschluss des Rates vom 29.03.2022 wurde die Verwaltung beauftragt, einen Planungswettbewerb zur Findung eines Planers für den Ganztagsausbau der Auburg-Schule durchzuführen. Für das europaweite Vergabeverfahren wurde die Gemeinde von der Kanzlei Baumeister Rechtsanwälte aus Münster betreut.

An dem mehrstufigen Vergabeverfahren haben sich vier Büros beteiligt, wovon drei Büros sich für die Bietergespräche qualifizierten. In den Bietergesprächen mussten die Büros die Bewältigung der geforderten Leistungen anhand ihrer eingereichten Entwürfe und unter Berücksichtigung der festgelegten Bieterkriterien einem ausgewählten Gremium präsentieren.

Hierbei konnte sich das Büro Keese aus Wagenfeld gegenüber den beiden anderen Büros durchsetzen und erhielt den Zuschlag für den Planungsauftrag.

Die Kostenschätzung für den ersten Entwurf beläuft sich auf ca. 4.000.000 €

Als nächstes ist es vorgesehen die eingereichte Planung zu konkretisieren und sobald ein entsprechendes Förderprogramm veröffentlicht ist, einen Förderantrag für den Ganztagsausbau zu stellen.



Entwurf Quelle: Keese ingenieure + planer



Entwurf Quelle: Keese ingenieure + planer

10.7 Breitbandausbau Gemeindegebiet

Der Breitbandausbau (weiße Flecken gefördert durch die BRD) erfolgte auf dem Gebiet der Gemeinde Wagenfeld durch zwei Firmen. In Wagenfeld durch die Firma InfraTech und in Ströhen durch die Firma Strabag. In beiden Gebieten sind die Verlegearbeiten sowie die Herstellung der Ausanschlüsse abgeschlossen.

Der privatwirtschaftliche Ausbau (schwarze Flecken) erfolgte auf dem gesamten Gemeindegebiet durch die Firma GVG Glasfaser. Dieser Ausbau ist flächendeckend abgeschlossen.

Das Baulos Wagenfeld wurde bereits an den Betreiber übergeben. Die Übergabe des Bauloses Ströhen soll im März 2023 erfolgen.

10.8 Sanierung des Schmutzwasserkanalnetzes

Die Sanierungen der Schmutzwasserkanäle in den Straßen:

- Kurzer Weg
- Friedrichstraße

befinden sich in der Vorbereitung. Die Umsetzung beider Maßnahmen ist für das Frühjahr 2023 geplant. Mit der Umsetzung wurde das Sanierungskonzept 2019 abgearbeitet.

Eine Aufstellung eines neuen Konzeptes für die Sanierungen weiterer Schmutzwasserkanäle wird durch die Verwaltung im Jahr 2023 beauftragt.

10.9 Städtebauförderung „Lebendige Zentren“

Im ISEK (Integriertes städtebauliche Entwicklungskonzept), welches die Grundlage für die Aufnahme in das Städtebauförderprogramm bildet, wurde folgendes Entwicklungskonzept erarbeitet und öffentliche Maßnahmen beschrieben:

Konzept	Maßnahme
Ortsdurchfahrt	M1: Verlegung der Bushaltestelle am Marktplatz (nicht Bestandteil der Städtebauförderung)
Marktplatz	M2: Umgestaltung des Marktplatzes (s. unten) M3: Geh- und Radwegeverbindung „Sparkassenweg“
Scheland	M4: Öffentlicher Parktplatz
Grüne Zone	M5: Erweiterung als sichere Schulwegverbindung M7: Neugestaltung des Park de Vibraye und der Schulwiese M8: Anlage eines Dorfplatzes
Auburg-Schule	M6: Sanierung des Schulhofes
Weitere Maßnahmen	M9: Sanierung/Erweiterung der Stellplatzanlage DRK als öffentlicher Stellplatz

Mit der Umgestaltung des Marktplatzes ist im vergangenen Jahr die erste öffentliche Maßnahme gestartet. Parallel wurde auch die Verlegung der Bushaltestelle Am Markt angestoßen. Diese Maßnahme ist jedoch nicht Bestandteil der Städtebauförderung. Als zweite öffentliche Maßnahme soll die Erweiterung der Grünen Zone angegangen werden.

Umgestaltung des Marktplatzes

Nachdem die zahlreich eingegangenen Ideen der Öffentlichkeitsbeteiligungen, die bis Ende des Jahres 2021 gesammelt wurden, geprüft und in einen Planentwurf eingearbeitet waren, wurde Ende März von den politischen Gremien die auszuführende Planung für die Umgestaltung des Marktplatzes beschlossen. Kurz darauf wurden die Bauleistungen öffentlich ausgeschrieben. Umgehend nach dem Wagenfelder Großmarkt im September 2022 sollte der Baustart erfolgen. Leider musste im August 2022 festgestellt werden, dass kein annehmbares Angebot eingegangen war. Die eingegangenen Angebote lagen weit über den kalkulierten Baukosten, sodass ausreichende finanzielle Mittel nicht zur Verfügung standen. Als Grund für die Preisentwicklung im Baugewerbe ist u. a. die hohe Inflation infolge des Ukraine-Krieges ausschlaggebend. Dies hatte insgesamt zur Folge, dass die Ausschreibung aufgehoben und der Baubeginn verschoben werden musste. Durch Anpassungen in der Planung war es möglich, die ursprünglich kalkulierten Baukosten wieder einzuhalten. Die aktuelle Planung wurde Ende des Jahres 2022 von den politischen Gremien beschlossen und neu ausgeschrieben. Der neue Baubeginn ist für April 2023 vorgesehen.



Planung Marktplatz, Quelle: Wessels und Grünefeld Ingenieurberatung GmbH

10.10 Bauhof

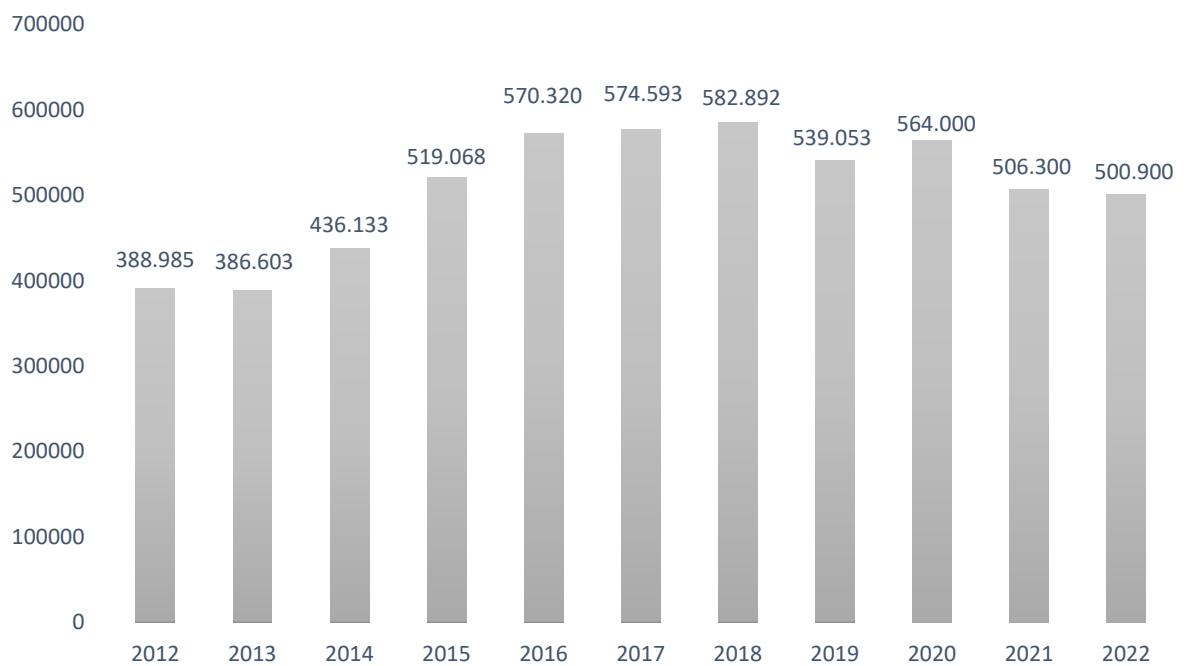
Fuhrpark:

Im März 2022 wurde das neue Bauhofleiterfahrzeug angeschafft.



Foto: Gemeinde Wagenfeld

10.11 Jahreszulaufmengen der Kläranlage Wagenfeld in cbm



Quelle: Gemeinde Wagenfeld

11. Neues Dienstfahrzeug für die Gemeindeverwaltung

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Wagenfeld hatte am 08. Dezember 2021 beschlossen, nach erfolgter Ausschreibung und Submission dem Autohaus Südring GmbH, Sulingen mit dem Abschluss eines Leasingvertrages für die Dauer von 4 Jahren für einen VW ID3 zu beauftragen. Geliefert wurde das Elektrofahrzeug am 30. November 2022

12. Nachrufe

Im Jahre 2022 wurden keine Nachrufe erstellt.